Nb-Magazin - Nr. 355
Oktober 2022

Rund um den Nasenbach

Das stromlose Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 26. Oktober - E-Mail: redaktion@nasenbach.de - Internet: www.nasenbach.de

Tennis Mixed-Liga: „Mia san Meister!"

Spielgemeinschaft Albaching-Oberndorf zum dritten Mal in Folge erfolgreich

Albaching / Oberndorf (zi) - Nach der Generalprobe in 2018, Premiere 2019 und nach der Corona-Pause in 2022 ist die Spielgemeinschaft Albaching-Oberndorf erneut Meister in der Mixed-Liga. Es war spannend bis zum Schluss.

Albaching / Oberndorf (zi) - Nachdem die beliebte Mixedliga coronabedingt zwei Jahre nicht veranstaltet wurde, starteten in diesem August endlich wieder die Spieltage im Mixed. 2018 fand die Mixedliga erstmal als Probelauf statt. Sie wurde in ganz Bayern toll angenommen, sodass diese Liga jetzt fester Bestandteil im bayerischen Tennisjahresspielplan ist. Schon in der Proberunde durften wir uns, als Spielgemeinschaft mit dem DJK-SV Oberndorf, sozusagen schon „Meister auf Probe" nennen. Auch im darauffolgenden Jahr 2019, also in der ersten „ernsten" Mixedliga waren wir wieder als Spielgemeinschaft mit SVO erfolgreich unterwegs, mit dem Ergebnis Mixedmeister 2019.

Zum dritten Mal erfolgreich

Und nun ist es fast unglaublich, wir sind erneut Meister! Und es hätte aber knapper kaum sein können. Aber lasst uns nun von der Mixed-Liga 2022 von vorne berichten.
Unser erster Spieltag am 13. August war ein Heimspiel gegen den TC Steinhöring. Steinhöring ist uns sowohl aus der Damenrunde, als auch aus der Herrenrunde bestens bekannt. Daher wussten wir, dass da nicht nur sehr nette und gesellige Gegner kommen, sondern auch welche, die gut Tennis spielen und uns nix schenken werden. Wir traten an mit Matthias Pongratz, Martin Ziel, Chrissy Langenfeld und Evi Ziel und am Tagesende stand ein unglaubliches 5:1 auf der Punktetafel für unsere Spielgemeinschaft.

Geteilte Punkte

Auch der zweite Spieltag am 21. August war ein Heimspiel gegen den TC Taufkirchen. Für uns traten Andreas Birkmaier, Martin Ziel, Evi Ziel und Verena Kaser an und im Doppel spielte Matthias Pongratz für Martin Ziel. Die taufkirchener Mannschaft war uns im Voraus gänzlich unbekannt und es stellte sich heraus, dass unsere Gegner es auf dem Platz ziemlich in sich hatten. Nach den Einzeln stand es 2:2 und so mussten wir uns für die Doppel warm anziehen. Es blieb bis zum letzten Ballwechsel eine knappe Kiste und somit kann man am Ende von einem erfolgreichen 3:3 Unentschieden sprechen.



Das Meister-Team in Waldkraiburg nach dem erfolgreichen letzten Spieltag.

Duell an der Spitze

Nun teilten wir uns mit den Taufkirchnern schon die Tabellenspitze nach Matchpunkten, wobei die Taufkirchner im Satzverhältnis bessere Karten hatten und somit auf Platz 1 trotz Punktgleichheit vor uns lagen.
Wir gingen davon aus, dass wir noch zwei Spiele vor uns hätten. Am 4. September gegen Waldkraiburg und am 25. September ein Derby gegen den TC Haag. Doch dann kam es anders, der TC Haag zog plötzlich unerwartet und aus unbekannten Gründen seine Mannschaft mitten in der Saison zurück. Wir fanden das sehr schade, da es bedeutete, dass wir nur noch ein Mixedspiel in dieser Saison zu bestreiten hatten. Und dann ging es auch noch um die Wurst, denn wir waren ja punktgleich mit Taufkirchen.

Spannend bis zum letzten Spieltag

Am 4. September bestritt der TC Taufkirchen somit sein letztes Spiel gegen Steinhöring und wir, der SVA gemeinsam mit dem SVO, waren auswärts zu Gast beim VfL Waldkraiburg. Eins war klar, heute wird's ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TC Taufkirchen um die Meisterschaft. Taufkirchen hatte einen Satz Vorsprung, daher mussten wir heute gegen Waldkraiburg ein Match mehr gewinnen, als Taufkirchen gegen Steinhöring.

Fortsetzung auf Seite 3

Ein neues Kindergartenjahr
Spielturm wurde eröffnet *Seite 14*

Rechtmehrings beste Schüler
Ehrung durch die Gemeinde *Seite 17*

Herbstmarkt war voller Erfolg
Ein vielfältiges Angebot **Seite 25**



Auf Regen folgt immer Sonnenschein. Das Foto entstand am Stockschützenheim, an diesem Tag sah man einen ganzen Doppelregenbogen (zwei zu gleich, leichte Andeutungen sind noch zu sehen). Foto: es

Der Nasenbär erzählt...



Wer hat Angst vorm schwarzen Tag ...

Haben Sie auch die Presse der vergangengen Wochen verfolgt? Ja. Und haben sie auch was vom großen Blackout gehört?
Also als Nasenbär hat man es sicher nicht so schwer. Einfach in die Höhle verkriechen, Winterschlaf halten und gut. Da braucht man keinen Strom.
Aber Ihr an der Oberfläche solltet schon mal die Ohren steif und Augen offen halten. Schaut mal rein in die ARD Mediathek: Die Serie „Alles Finster" oder sucht mal nach Blackout. Ihr werdet wahre Schätze finden. Ach ja, Panikmache inklusive.
Also mal im Ernst. Reicht es nicht bald mal mit der ewigen „Rumpanikerei": Gas aus, Heizung aus, Strom aus, Inflation, Rezension, Atomwaffeneinsatz, Cyberangriff, Affenpocken, Hurrikans, Trocken- und Überschwemmungskatastrophen. Ach und da war noch was ... stimmt: Corona.
Also mal ganz ehrlich. Ich verstehe jeden, der sich in diesen Tagen auf dem Oktoberfest oder Haager Herbstfest vergnügt und mit reichlich Gerstensaft die Sorgen ertränkt.
Leider werden nicht nur die Sorgen ertränkt sondern oft auch das ganze Bewusstsein.
Also, wenn wir nüchtern sind, dann sind wir uns seit über 50 Jahren bewusst, dass es zu einer Energiekrise kommen wird. Auch die Klimaproblematik ist nicht neu. Und Stromausfälle gab es schon immer. Auch tagelang.
Krieg wegen größenwahnsinniger Diktatoren sind gerade für uns auch kein wirklich neues Thema. Und zu guter Letzt wird sicher irgendwann ein fetter Asteroid auf die Erde knallen. Das gab's schon. Ehrlich. Hatte unschöne Auswirkungen.
Also zurück zum Blackout. Ja es wird Stromausfälle geben. Sind wir dafür gerüstet? Natürlich nicht und wir können es auch nicht wirklich sein. Genauso wenig haben wir die Kontrolle über irdische und überirdische Katastrophen. Aber wir können und sollten uns Gedanken darüber machen, wo wir Einfluss haben und wie viel. Und bitte nicht Alles auf die Politiker schieben. Egal welcher Partei.
Nachdenken hilft - immer.
Und Garantien gibt es keine - nie. *(gg)*

Impressum:

Stand: 10/2022

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. („Nb-Verein"); gegründet am 25.11.1991

Vorstandschaft: 1. Vorstand: Günther Müller - 2. Vorstand: Ulrich Vital - Kassier: Günter Ganslmeier - Schriftführerin: Lisa Liebmann - Beisitzer /innen: Günter Haller, Melina Haller, Wulf Heumann, Sylvia Liebmann und Ralf Wagner

Redaktion (re): Günter Ganslmeier (gg), Günter Haller (gh), Benjamin Moser (lm), Günther Müller (gm), Christian Rinner (cr) und Ulrich Vital (uv)

Ständige Mitarbeit Redaktion & Organisation: Richard Barth (br) Annemarie Binsteiner, Wast Friesinger jun. (wfj), Rita Ganslmeier, Melina Haller (mh), Wulf Heumann (wh), Cilly Kromer (ck), Lisa Liebmann (ll), Sylvia Liebmann (sl), Helmut Maier (hm), Fritz Müller (fm), Resi Müller, Johanna Neuwieser (jn), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), August Seidinger jun. (as), Ralf Wagner (rw) und Julia Zacherl (ju)

Freie Mitarbeit: Richard Achatz (ra), Georg Barth, Markus Bauer (mb), Axel Berkermann (ab), Doris Dietze (dd), Elisabeth Edlbergmeier (ee), Franziska Gritscher (fg), Magdalena Haneberg (mp), Dominic Janda (dj), Franz Konrad (fk), Reinhold Lindner (li), Franz Manzinger (fxm), Anton Mayer jun. (amj), Franz Merkle (mer), Theresa Machl (thm), Andreas Moser (mo), Rita Neumann (neu), Elisabeth Sanftl, Elisabeth Spielvogel (es), Bernhard Schmid (bs), Jessica Vital-Robarge (jvr), Maria Vital, Regina Wierer (wg), Anton Wimmer (aw) und Martin Ziel (zi)

Internet: Christian Rinner • **Internetseite:** www.nasenbach.de

Anzeigenannahme u. -bearbeitung, Kassenführung, Technik:
Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 88 99 80, e-Mail: anzeigen@nasenbach.de

Abonnement-Abrechnung und -Vertrieb:
Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 88 99 80, e-Mail: info@nasenbach.de

Redaktionsbüro:	Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus) Telefon 08076 / 72 86 - Telefax 08076 / 88 99 87
e-Mail:	redaktion@nasenbach.de
Bankverbindung:	Bankhaus RSA eG, BLZ 701 695 24, KTO 124 206
IBAN/BIC:	DE 95 7016 9524 0000 1242 06 / GENODEF1RME
Auflage:	1.000 Exemplare
Druck:	Offsetdruck Max Brummer GmbH, 85570 Markt Schwaben

Das Nasenbach-Magazin erscheint seit 3. Juli 1990 jeden ersten Dienstag im Monat (außer August) und wird in hundert Prozent ehrenamtlicher Arbeit erstellt.

Verbreitungsgebiet:
Das Nb-Magazin erscheint in den Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Maitenbeth, sowie in den Ortschaften St. Christoph, Ebrach und Forsting. (Das Nb-Magazin ist in den Geschäften und Banken im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen; für freiwillige Spenden bedanken wir uns herzlich.)

Wir bedanken uns bei allen, die am Entstehen des Nb-Magazins mitgewirkt haben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.

Vervielfältigung nur mit Erlaubnis der Nb-Redaktion/Nb-Vorstandschaft.

Fortsetzung von Seite 1

Andreas Birkmaier, Martin Ziel, Chrissy Langenfeld und Evi Ziel nahmen daher den Kampf an und freuten sich auf spannende Spiele in Waldkraiburg. Die mächtige Tennisanlage samt Tennishalle beeindruckte uns sehr. Die Spieler des VfL Waldkraiburg waren sehr gastfreundlich und wir hatten viel Spaß auf und neben dem Platz.

6:0 sichert den Meistertitel

Zum Glück konnten wir auch im Kampf um die Meisterschaft eine starke Hürde für unseren Tabellengegner Taufkirchen legen, denn wir konnten die Begegnung am heutigen Tage klar für uns entscheiden.
Ein 6:0 Sieg für uns hatte zu bedeuten, dass Taufkirchen nur Meister werden kann, wenn sie auch 6:0 gewinnen. Und nun hieß es warten, bis endlich das Ergebnis aus Taufkirchen öffentlich war. Mit einem 4:2 für Taufkirchen ging die Meisterschale knapp an uns!
An der Stelle möchten wir uns beim DJK-SV Oberndorf für das tolle Zusammenspielen, die Vereinsfreundschaft und das uneingeschränkte Teamgefühl bedanken, welches die Spieltage für uns alle immer zu besonderen und wertvollen Ereignissen machten.



Erster Spieletreff erfolgreich

Nächster Termin am 7. Oktober

Albaching - Das erste Treffen des „Spieletreff Albaching" war ein rundum gelungener Abend. Obwohl der Spieletreff an diesem Abend starke Konkurrenz vom Spiel der Fußballnationalmannschaft hatte, kamen doch 13 Spielerinnen und Spieler mit unterschiedlichen Interessen an Spielen zusammen.
Jung und alt fanden rasch zu Spielegruppen zusammen und spielten Schafkopf, Backgammon, Mensch-ärgere-dich-nicht, Rummikub, Mühle und Neunerln. Einige Spiele waren als Angebot vorhanden, eigene Spiele nahmen die Besucher selbst mit.
Den Weg in den Sitzungssaal der Gemeinde fanden nicht nur Albachinger, sogar Leute aus Soyen und Amerang waren dabei. Die Stimmung war gesellig und voller Vorfreude, auch Neugier auf das ein oder andere unbekannte oder lange nicht mehr gespielte Spiel schwang mit. Zum Schluss spitzten alle nochmal die Ohren, als eine Einführung zum japanischen Spiel „Go" alle in den Bann dieses spannenden Spieles zog.
Für das nächste Treffen, am Freitag, 7. Oktober steht unter anderem schon „Siedler von Catan" auf dem Plan, außerdem werden noch Bayerische Tarock-Spieler gesucht, Spieler für eine Runde Watten haben auch noch Platz.
Wer also Zeit und Lust hat ist herzlich eingeladen am Freitag, 7. Oktober um 19 Uhr in den Sitzungssaal der Gemeinde Albaching zu kommen. Weitere Informationen gibt es per Email (spieletreff.albaching@hotmail.com) oder telefonisch (+49 151 54990158).

Heinz Hüll

Kultur im Gasthaus Kalteneck

Essen und Unterhaltung mit Danny Ocean

Kalteneck (ri) - Mentalist und Magier Danny Ocean ist zurück in Kalteneck. Mit seinem Programm Phänomene wird er wieder den Verstand der Gäste auf die Probe stellen und lässt die Zuschauer eintauchen in eine faszinierende Welt voller Wunder. Die Vorstellung wird wieder von einem Drei-Gänge-Überraschungsmenü begleitet.
Tickets für die Veranstaltung am 22. Oktober gibt es direkt beim Wirtshaus Kalteneck unter www.wirtshaus-kalteneck.de oder telefonisch (08076 / 255). Einlass ist ab 18 Uhr.
Für 59 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr gibt es besagtes Drei-Gänge-Menü, auf Wunsch auch vegetarisch oder vegan, einen Aperitif, hochkarätige Magie und charmantes Entertainment.

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!
Stiftung Attl
Inntal-Werkstätten
Attler Markt
Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
Montag: Ruhetag
Attel an der B15
Wasserburg a. Inn
www.attler-markt.de

Hanslmeier & Bachmaier GmbH
Fenster & Türen
NEU
Sparen Sie sich warm und sicher
mit neuen Energiesparfenstern
von SCHÜCO
incl. staatlicher KfW Unterstützung
Am Kornfeld 4 · 83562 Rechtmehring
Telefon 08076 - 8142 · info@a-hanslmeier.de

Meldungen aus dem Gemeinderat

Der **Zuschussantrag des Caritas-Zentrums** Wasserburg wurde befürwortet. Es werden 886,- Euro gewährt.

Auch der Kommunalzuschuss für die **Volksschule Wasserburg** in Höhe von 1240,40 Euro, das Entspricht 70 Cent je Einwohner, wurde positiv bewertet. Der Gemeinderat beschloss einen Zuschuss von 1.100 Euro und die kostenlose Nutzung der Gemeindlichen Räume.

August Seidinger meldete, dass die **Straße in Thal** viele Löcher hat. Das müssen vor dem Winter repariert werden. Bürgermeister Schreyer kannte das Problem schon und bemerkte, dass von der Firma Moser noch einige weitere Straßen in Albaching aufgefüllt und repariert werden.

Auf die Nachfrage von Bernhard Mayer wegen der **nötigen Baumpflege** kam vom Bürgermeister die Info, dass bereits die Fälle gesammelt und erledigt werden.

Zur Rückfrage von Brigitte Voglsammer wegen der **Teerung der Ortsdurchfahrt** konnte Schreyer berichten, dass dies für den Oktober geplant sei.



Bauanträge

Der Bauantrag des **Bankhauses RSA** zur Errichtung eines Geschäftshauses mit Bankhaus, Arztpraxis, Restaurant, Physiotherapie-Praxis und einer Betriebswohnung im Gewerbegebiet „Albaching-Ost" wurde genehmigt.

Gemeinde

Die nächste **Gemeinderatssitzung** finden am Dienstag, 11. Oktober um 19:30 Uhr im Bürgersaal statt.

Falsche Überschrift

In der letzten Ausgabe des Nb-Magazins war leider die Überschrift des Gemeinderatartikels nicht korrekt. Es hätte statt „Die Flurneuordnungspläne bereiten Sorgen" eigentlich „Die Flächennutzungspläne bereiten Sorgen" heißen sollen. Sorry.



Ein mächtiger Bunker

Albaching - Es geht voran mit dem Bau des Hochbehälter-Gebäudes in Stauden. Das mächtige Gebäude wird zwei Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von 2500 Kubikmeter bekommen. Das ist etwas mehr als die Menge, die in Pfaffing und Albaching täglich verbraucht werden. Damit ist der alte Hochbehälter (links die weiße Fläche) mit seinen 600 Kubikmeter nicht mehr zeitgemäß. Das Projekt wird etwa 2,6 Millionen kosten und soll im Frühjahr fertiggestellt werden.

Foto/Text: Barth/gg

Bürgeranliegen

Das **Pflaster auf der Nordseite der Alpicha-Halle** ist schlecht aufgefüllt. Das hätte laut Nachfrage von Ingrid Ziel doch schon lange gemacht werden sollen. Laut Bürgermeister Schreyer ist das bereits in Auftrag gegeben aber leider noch nicht durchgeführt worden. Es soll aber im Herbst erledigt werden.



Wohnung zu vermieten ab 1.12.2022

Die **Gemeinde Albaching** vermietet ab 1.12.2022 eine 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 39 m² Wohnfläche (im 2. Obergeschoß des ehemaligen Sparkassen-Gebäudes) in Albaching, Hohenlindener Straße 2a.
Die Wohnung verfügt über 2 Zimmer, 1 Küche inkl. Einbauküche, 1 Bad / Dusche, 1 WC, 1 Kellerabteil, Diele/Flur und einen Kfz-Stellplatz (außen).

Bewerbungen senden Sie bitte bis **spätestens 10.10.2022** an die Gemeinde Albaching, Schulweg 1, 83544 Albaching oder auch per eMail an: poststelle@vgem-pfaffing.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Bürgermeister Schreyer unter 0171/4500474.

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Robert Guder
Sonnenschutztechnik
Terrassendächer
Insektenschutz
Innen / Außenjalousien
24h Service
Rollos / Rolläden
Markisen
Berg, Schlosserweg 1
83544 Albaching
Telefon: 08076 / 88 98 555
Mobil: 0176 / 20 69 21 65
E-Mail: info@markisen-guder.de
www.markisen-guder.de

HS Kfz-Sachverständigen GmbH
Sachverständige für Fahrzeugschäden und -bewertung
Arbeitsschutz ASiG - Sicherheitstechnischer Dienst
Gutachten für Klassiker, Land- u. Forsttechnik, Technische Gutachten
Vereidigter Sachverständiger
Thomas Manzinger
Wasserburger Str. 19 · 83527 Haag · Tel. 08072-371451
Internet: www.schmid-haag.com

In Albachings Osten wird bald gebaut

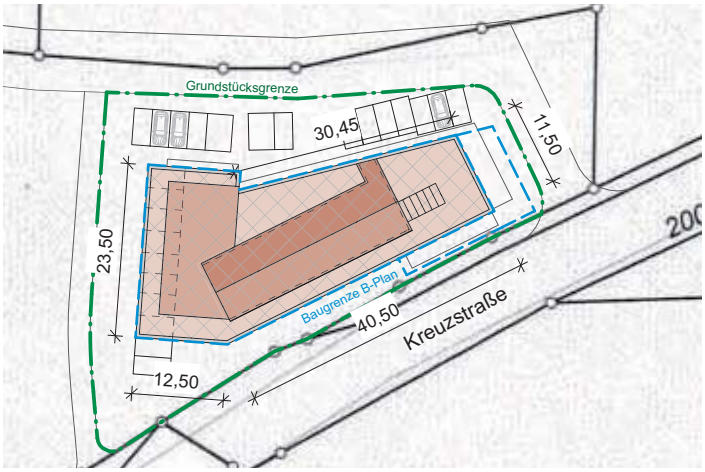
Bankhaus RSA errichtet ihr neues Gebäude und der Anger wird erweitert

Albaching (gg) - Als eines der zentralen Themen stand der Bauantrag des Bankhauses RSA auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Aber auch am Anger ergaben sich Änderungen am Bebauungsplan. Beides wurde nach etwas Diskussionsbedarf durchgewunken.

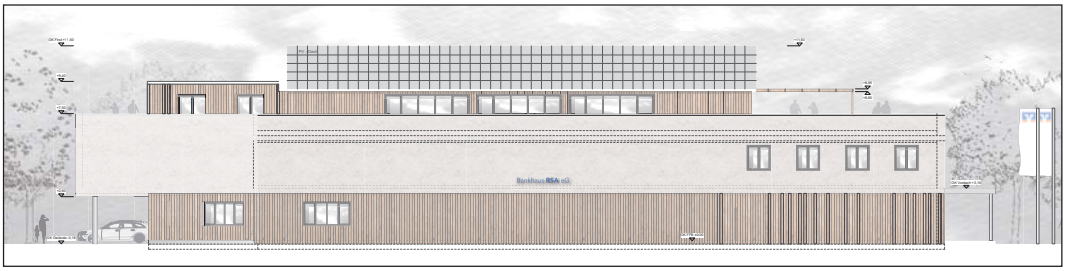
Etwa 50 Meter lang und 23 Meter breit wird sich das neue Gebäude des Bankhauses RSA auf dem Gewerbegebiet im Albachinger Osten erstrecken. Doch es sollen nicht nur Räume für das Bankhaus entstehen. Auch eine Arzpraxis für die Drs. Rauen ist vorgesehen sowie Räumlichkeiten für eine Physiotherapiepraxis. Im Osten wird eine Gaststätte ebenerdig eingeplant und passend dazu auch ein Terrasse. Über der Gaststätte ist noch eine Betriebsleiterwohnung vorgesehen.
Zu der Gebäudeplanung selbst gab es keinen Gesprächsbedarf, aber die Parkplatzsituation wurde rege diskutiert. Insgesamt sind auf dem Grundstück 24 Parkplätze vorgesehen, was Jessica Vital-Robarge und Brigitte Voglsammer bemängelten. Obwohl das laut Aussage von Bürgermeister Schreyer den Vorgaben entspreche, wünschte sich Brigitte Voglsammer, das noch einmal prüfen zu lassen. Auf ihre Bitte hin wurde auch Günter Ganslmeier, der bei der Sitzung anwesend war, zu dem Thema befragt.

Nachfrage wegen Parkplätze

Er meinte, dass zwischen dem SVA und dem Bankhaus RSA bereits mehrere Gespräche stattgefunden haben und einer gegenseitigen Nutzung der Parkplätze seitens des SVA nichts entgegenstehen würde. Da der Sportbetrieb in der Regel Abends und am Wochenende stattfinde, werde man sich gegenseitig wenig stören. Der SVA habe eher Bedenken wegen der Stellplätze am Wochenende im Wohnbaugebiet. Kritisch könne es laut Voglsammer jedoch werden, wenn eine Veranstaltung in dem geplanten Schulungsraum mit 179 Sitzplätzen stattfindet.
Das Bauvorhaben wurde den Gemeinderäten einstimmig befürwortet.



Der Lageplan des neuen Gebäudes. Es wird dreistöckig ausgeführt, wobei das obere Stockwerk wesentlich kleiner ausfällt.



Die Südansicht. Im linken Bereich befinden sich Parkplätze unterhalb des Baukörpers und rechts die geplante Gasstätte. Die Ansicht dürfte noch nicht ganz dem endgültigen Aussehen entsprechen (Anzahl Fenster). Grafiken: Bankhaus RSA, Kammerl+Kollegen / Architekten

Baugebiet am Anger

Eine Erweiterung des Bebauungsplans „Am Anger" um 5 Meter nach Norden wurde nötig, da für den Einbau eines Nordeingangs mit Treppe der vorhandene Bebauungsplan nicht ausgereicht hätte. Auch dieses Vorhaben wurde nach dem Verlesen der Anmerkungen der Träger der öffentlichen Belange einstimmig beschlossen.



Stets für Sie da.

Ihre Allianz Agentur in Albaching!

Kompetenz und Service sind für mich seit 28 Jahren als Allianz Fachmann die Basis für das Vertrauen meiner Kunden. Sie können sich jederzeit auf meine qualifizierte Beratung verlassen. Mit Sicherheit.

Vermittlung durch:
Fritz Bachmeier, Generalvertretung der Allianz
Hohenlindener Straße 7c, D-83544 Albaching
fritz.bachmeier@allianz.de, www.allianz-bachmeier.de
Tel. 0 80 76.71 00, Fax 0 80 76.92 82

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Rehwild
aus dem Jagdrevier Albaching
direkt vom Jäger
auf Wunsch zerlegt oder als Teilstücke
von: August Seidinger; Thal 3, Albaching Tel.: 08076 / 257

GLANZ maxx
Professionelle Fahrzeugaufbereitung und -pflege
E-Mail info@glanz-maxx.de
Website www.glanz-maxx.de
facebook www.facebook.com/glanzmaxx
instagram www.instagram.com/glanzmaxx
Tel.: 0152 - 091 045 06
Kaltenecker Straße 9
83544 Albaching

Die nimmermüden Wanderer

Und immer weiter geht's mit den Ü- Sechzigern

Albaching (hm) -Mit neuem Elan startete die Ü60-Wandergruppe in die Herbstsaison. Zum Auftakt ging es zum Tafelberg im Egmatinger Forst in der Nähe des Kastensees. Dieses „Buckerl" ziert in einer Lichtung ein Taferlkreuz mit einem schönen Mutter Gottes Bildnis mit dem Jesuskind im Arm. Eingerahmt wird dieses etwas versteckt liegende Kleinod von einer Buchen- und Buchs-Gruppe. Ein Mal im Jahr machen die Egmatinger Gläubigen eine Wallfahrt dorthin.

Prallwand in Kraiburg

Die nächste Wanderung führte zur Prallwand (Prallhang) bei Kraiburg. Ausgangspunkt war die Kirche in Frauendorf. Von dort ging es entlang am Frauendorfer Bach, vorbei an der Kapelle beim Weiler Brandmühle nach Heistung, wo der Weg direkt zur Aussichtskanzel (Aussichtsstand) einmündet. Von hier offenbart sich ein wunderbarer Blick auf die Innschleife (Innkurve) mit der durch das Flusswasser geschaffenen Prallwand. Nach Nordwesten hat man auch einen schönen Blick auf die Ortschaft Ebing mit der Kuratie-Kirche St. Martin und nach Südwesten die Umrisse von Schloss Gutenburg.

Rund um Frauenneuharting

Ganz in die Nähe ging es bei der folgenden Wanderung, nämlich „Rund um Frauenneuharting". Hier ging es bei etwas regnerischem Wetter zunächst am westlich Ortsrand liegenden Sportgelände mit Freizeithütte vorbei hinüber nach Graben und Lohen. Von dort hinab nach Lauterbach mit Besichtigung des dortigen Kirchleins St. Petrus.
Die nächste Wanderung brachte die Gruppe nach Berganger bei Glonn. Hier besichtigte man zunächst die Schwedenkapelle (Relikt aus dem 30-jährigen Krieg) mit seinem sehenswerten Fassadentürmchen mit Zwiebelhaube. Nicht minder interessant die schmiedeeiserne Uhr mit



Die äußerst agile Ü-60 Wandergruppe, hier am Haidlinger Bach-Brückerl mit der Mariensäule im Hintergrund.

Schlagwerk und historischer Erläuterung am Mittermaierhof, sowie die neugotische Dorfkirche „Maria Geburt". Über Großrohrsdorf, Gailling und dem Gutshof „Georgenberg" ging es dann nach Weiterskirchen. Hier besuchten wir die wunderschöne barocke Filialkirche St. Maria, wo uns die Mesnerin zur Mittagszeit Zugang verschaffte.
Bei der letzten Wanderung ging es bei Grafing an der Attel entlang, vorbei an der Baumgartenmühle über Aiterndorf und der Einöde „Henneleiten" zu den idyllisch im Wald liegenden Spiegelweihern. Von dort auf dem „Geheimpfad" zur Mariensäule am Haidlinger Bach. Diese wurde 1922 vom damaligen Ellkofener Schloßhern Graf von Rechberg aus Anlass seiner glücklichen Heimkehr vom 1. Weltkrieg errichtet.



SVA mit zwei sportlichen Gesichtern

Fußballer der Ersten mit einem Punkt aus den letzten drei Partien

Albaching (cf) - Wechselhaft wie das Wetter im Herbst sind die sportlichen Leistungen der Ersten Herrenmannschaft des SVA. So auch beim Spiel gegen den Kreisklassen-Absteiger aus Oberndorf. Die Mannen von Trainer Alfred Trautbeck glichen die Gäste-Führungen durch Patrick Kainz und Matthias Bareuther aus. Zur Pause stand es somit 2:2, aus SVA-Sicht war es aufgrund des Chancenplus zu wenig Ertrag. Ganz anders verlief Hälfte Zwei. Die DJK-SV Oberndorf stellte sich nun besser auf das SVA-Spiel ein und und zog bis zur 82. Minute auf 2:5 davon. Albaching war in Hälfte Zwei klar unterlegen und konnte auch kämpferisch nicht mehr dagegenhalten. Mit dem Schlusspfiff gelang Matthias Bareuther noch das 3:5.

Niederlage gegen Kellernachbarn

Schwache Leistung bei Aufsteiger SK Waldkraiburg. In dem wichtigen Spiel beim ebenfalls sich im Tabellenkeller befindlichen Gastgeber konnte der SVA im gesamten Match nicht überzeugen. „Das war heute nichts", hieß es nach dem Spiel von den Albachinger Kickern. Auf dem 5 cm zu hohen Rasen ging SK Waldkraiburg bereits in der 9. Minute in Führung. Diesem Tor lief der SVA dem gesamten Spiel hinterher. Kurz vor Spielende markierte der Gastgeber den 2:0-Endstand. Somit blieb der SVA nach sieben Spielen bei vier Punkten stehen und steht jetzt auf einem Abstiegsplatz.

Starker Wille wurde belohnt

Tolle Moral und starken Charakter bewiesen die Mannen um Kapitän Sebastian Gschwendtner beim Heimspiel gegen den Tabellenzweiten vom TSV Hohenthann. Die Albachinger begannen gut und eine Spielidee war zu erkennen. Leider wurde diese Spielidee durch krasse Abwehrfehler über den Haufen geworfen. In Minute 15 nutzte Torjäger Sebastian Lausch einen SVA-Fehlpass zum 0:1. Und nach einer guten halben



Der Ausgleich im Anflug: Thilo Simke erzielte mit diesem sehenswerten Flugkopfball nach Freistoß den ersehnten Ausgleich. **Foto: (dd)**

Stunde stand es bereits 0:3 für den Favoriten. Zuerst rutschte Thilo Simke beim Abwehrversuch aus und beim dritten Gegentor kam auch einiges zusammen. Die Fans im Nasenbach-Stadion setzten keinen Cent mehr auf den SVA, die Partie schien entschieden. Die „Spione" vom TSV Babensham fuhren zur Halbzeit heim oder woanders hin.

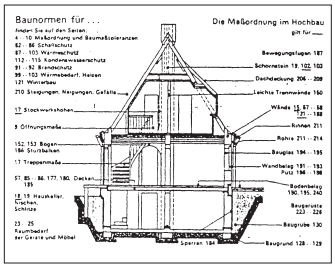
0:3 in Hälfte zwei gedreht

Doch die Albachinger gaben nicht auf und nach dem 1:3 in der 51. Minute durch den siebten Saisontreffen von Matthias Bareuther keimte nochmal Hoffnung auf. Die Schlussphase hatte es dann in sich! Nach toller Flanke von Thilo Simke verkürzte Andreas Schreyer mit einem schönen Kopfball in der 85. Minute auf 2:3. Kurz vor dem Schlusspfiff Riesenjubel im Nasenbach-Stadion! Das Leder kam nach einem zentralen Freistoß aus 19 Metern auf Umwegen zu Thilo Simke, der mit letztem Einsatz die Kugel ins Tornetz beförderte. Das 3:3 war perfekt!
Sicherlich ein Punkt der Moral, der für die Zukunft Selbstbewusstsein gibt. Vor allem die zweite Halbzeit gegen den TSV Hohenthann hat gezeigt, wie der SVA die Saison erfolgreich bestreiten kann. Nach dem spielfreien Wochenende Anfang Oktober geht es zu Hause gegen den TSV Emmering II. Eine wichtige und richtungsweisende Partie, wenn man auf die Tabelle blickt.

SEWALD
STATIK ▪ TRAGWERKSPLANUNG
DIPL.-ING. (FH)
HANS-JÖRG SEWALD
CHRISTOPHER STR. 16 | D-83544 ALBACHING
TEL.: +49 8076 8895203 | MOBIL: +49 151 701 764 71
INFO@STATIK-SEWALD.DE | WWW.STATIK-SEWALD.DE

Reisebüro sonnenklar.TV
sonnenklar Reisebüro Wasserburg
Salzsenderzeile 14
83512 Wasserburg
Tel: 08071 - 9228694
www.sonnenklartv-reisebuero.de/wasserburg

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN
übernehme:
Planung, Ausschreibung, und Beratung für:
Wohnhäuser, landwirtsch. Bauten, Garagen, usw.
Franz Sanftl
Maurermeister und Bautechniker
Berg, Schmied-Ring 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



SVA-Fußball: Die nächsten Spiele

Erste Mannschaft:

Sonntag	9. Oktober	14 Uhr	SVA I - TSV Emmering II
Sonntag	16. Oktober	14 Uhr	SVA I - SV Aschau / Inn II
Samstag	22. Oktober	13:30 Uhr	SV Reichertsheim II - SVA I
Sonntag	30. Oktober	12:30 Uhr	SVA I - TSV Soyen I
Sonntag	6. November	12:30 Uhr	SVA I - TSV Babensham I
Freitag	11. November	19:30 Uhr	VfL Waldkraiburg II - SVA I

Zweite Mannschaft:

Sonntag	9. Oktober		SVA II spielfrei
Sonntag	16. Oktober	16 Uhr	SVA II - SV Forsting II
Samstag	22. Oktober	15:45 Uhr	SV Reichertsheim III - SVA II
Sonntag	30. Oktober	14:30 Uhr	SVA II - TSV Soyen II
Sonntag	6. November	14:30 Uhr	SVA II - TSV Haag II (flex)
Samstag	12. November	13 Uhr	SV Tattenhausen II - SVA II

Alle Spiele aller Senioren- und Jugendmannschaften des SV Albaching finden Sie auch unter www.bfv.de

Zumba - Tanz dich fit

Bewegung für den ganzen Körper

Albaching - Zumba, die sportliche Medizin gegen Langeweile und lästige Pölsterchen. Ziel ist es, den ganzen Körper, im wahrsten Sinne des Wortes, zu bewegen.
Zumba Fitness wendet sich an Menschen aller Fitnessstufen, Größen und Altersgruppen. Die Kombination aus Fitness-Elementen und Tanzschritten überzeugt eben Jung und Alt, Mann und Frau. Das Schöne dabei ist, Tanzerfahrung und Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Zusammen tanzen, jubeln und schwitzen lautet die Devise.
Nach meiner Babypause soll es wieder losgehen. Immer montags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr (ab 15 Jahren) in der Alpicha-Halle. SV Albaching Mitglieder zahlen 2,50 Euro und Nichtmitglieder bezahlen 5 Euro pro Stunde. Es ist kein Kurssystem, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Zumba KIDS findet immer donnerstags statt. Das Training der Altersgruppe zwischen sechs und acht Jahren findet von 15 Uhr bis 15:50 Uhr statt. Im Anschluss ist die Gruppe von neun bis 14 Jahren von 16 Uhr bis 16:50 Uhr dran. Die Einheiten bestehen aus einem Zehnerkurs. Ich würde mich freuen, wenn Du dabei bist. Weitere Informationen gibt es per Email (j.vazquez-peralbo@freenet.de).

Jennifer Vazquez-Peralbo

Tabelle A-Klasse 3

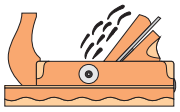
Erste Mannschaft 2022/2023

1.	TSV Babensham	9	21:04	23
2.	TSV Hohenthann	8	30:14	19
3.	DJK SV Oberndorf	8	25:13	15
4.	VfL Waldkraiburg II	6	19:05	13
5.	TSV 1932 Aßling	7	14:14	12
6.	SV Reichertsheim II	8	18:11	12
7.	ASV Rott am Inn	8	17:17	11
8.	SC Rechtmehring	8	16:20	10
9.	SV Aschau/Inn II	8	12:17	9
10.	TSV Emmering II	8	08:21	6
11.	SK Waldkraiburg	7	11:20	6
12.	**SV Albaching**	**8**	**15:24**	**5**
13.	TSV Soyen	9	08:34	4

Tabelle C-Klasse 3

Zweite Mannschaft 2022/2023

1.	SV Forsting-Pfg. II	8	21:12	19
2.	ASV Rott am Inn II	8	13:12	15
3.	**SV Albaching II**	**8**	**15:15**	**14**
4.	SV Tattenhausen II	7	19:11	14
5.	TuS Großkaro II	8	19:14	13
6.	DJK SV Griesstätt II	7	20:14	12
7.	SC Rechtmehring II	8	14:08	11
8.	SV Reichertsheim III	7	13:12	10
9.	FC Maitenbeth II	8	22:13	10
10.	TSV Hohenthann II	7	15:12	8
11.	TSV Soyen II	8	04:27	7
12.	SV Genc. Wasserb.	7	12:22	4
13.	TSV Haag II (flex)	7	08:23	3



Franz Schefthaler

· Hackschnitzelbunker
· Pelletsbunker
· Reparaturdienst
· Decken und Böden
· Bauelemente (Fenster, Türen)
· Wintergärten
· Rolläden
· Beschattungssysteme
· Insektenschutz

Steinweger Str. 4a
83562 Rechtmehring / Hart
info@schefthaler-montage.de
Tel: 0 80 76 / 94 56
Mobil: 0162 / 248 97 39
Fax: 0 80 76 / 88 83 18

Getränke Wimmer
Rechtmehring - Hart
Telefon 08076 - 233
Fax 08076 - 8505
www.getraenke-wimmer.de
Getränkemarkt in Hart
Heim-Lieferservice
Partyzubehör
alkoholfreie Getränke
Heilwässer
Biere
Spirituosen

BS Brigitte Schmidbauer Berufsbekleidung
Berufskleidung
von A bis Z:
• Jacken, Westen & Bodywarmer
• T-Shirts, Poloshirts, Sweatshirts
• Hemden
• Caps & Mützen
• Präsente & Accessoires
• und vieles mehr
... mit Stickerei oder Druck.
Auch für Clubs & Vereine
Fuchsthal 4 • 83544 Albaching
+49 170 410 48 58
+49 8076 885 79 81
info@bschmidbauer.de
www.b-s-berufsbekleidung.de
bs_berufsbekleidung

SCHMID Landtechnik GmbH
WIR SIND DEIN PARTNER IN SACHEN
83562 RECHTMEHRING
Hauptstraße 11




FORST/GARTEN LANDTECHNIK STAHLBAU STALLTECHNIK
08076 9188 0 info@schmid-landtechnik.de www.schmid-landtechnik.de

Mit dem Nb-Magazin immer am Ball


Bergauf und bergab im Kufsteiner Land

120 Kilometer beim Kufsteiner Radmarathon bewältigt



Glücklich und zufrieden waren die Teilnehmer beim Marathon in Kufstein.

Albaching (dj) - Radmarathon, Radtourenfahrten, Jedermannrennen, Permanente Radtourenfahrten – viele Begriffe, die sich im Detail unterscheiden und zu allem Überfluss noch in jedem Land etwas anders definiert sind. Im Kern ist diesen Begriffen gemein, dass sie Veranstaltungen beschreiben, an denen man als Freizeitradfahrer teilnehmen kann. Der Reiz besteht darin, dass man sich nicht um die Navigation kümmern muss, da die Strecke vorgegeben ist und landschaftlich immer einiges zu bieten hat. Aber auch die Ausübung des Radsports mit vielen gleichgesinnten, tragen dazu bei, dass die Albachinger regelmäßig an solchen Veranstaltungen teilnehmen.

Fünf Teilnehmer aus Albaching

So waren fünf Rennradfahrer aus Albaching beim Kufsteiner Radmarathon am 4. September am Start und haben die anspruchsvollste der angebotenen Strecken in Angriff genommen. Die behördlichen Auflagen scheinen in anderen Ländern nicht so strikt zu sein wie in Deutschland und so hat es natürlich seinen Reiz, in Österreich an einem Radmarathon, wie jenem im Kufsteinerland, teilzunehmen. Es sind sämtliche Kreuzungen durch Polizei oder Feuerwehr gesperrt, so dass der Radfahrer hier Vorrang genießt. Auch ist es etwas Besonderes, im Vergleich zu deutschen Veranstaltungen, dass in Österreich ein Radmarathon mit Zeitnahme erfolgt, was dem ganzen natürlich einen gewissen Wettkampfcharakter verleiht, wodurch dem ein oder anderen dann doch die Motivation abgenötigt wird, die nötig ist, um das Brennen der Oberschenkel zu ignorieren und am Anstieg voll durchzuziehen.
Die Besonderheit in Kufstein ist, dass es ab dem Start nach etwa 3 km gleich bergauf geht. „Schön locker sein eigenes Tempo halten“ ist hier die Devise und es gilt, sich nicht von anderen anstecken lassen, da es im Verlauf noch anstrengend genug wird. Als dann diese erste Steigung passiert war, fanden sich recht schnell einige Gruppen, in welchen man im Windschatten mitfahren konnte, um so einige Kraftreserven zu sparen.

Zum Glück geht’s wieder bergab

Wenn es bergauf geht, dann geht es meistens auch wieder bergab. Hier kann man in der Regel richtig laufen lassen, es sei denn, die Abfahrten sind technisch sehr anspruchsvoll. Der ständige Wechsel zwischen Licht und Schatten, schlechte Straßenbeschaffenheit und der permanente Wechsel zwischen trockener und nasser Straße machte die meisten Abfahrten zu einem Abenteuer, dass die Albachinger aber alle ohne Sturz absolvieren konnten, im Gegensatz zu manch anderem Mitstreiter. So ging es im Verlauf der Tour an etlichen gestürzten vorbei, die bereits von Sanitätern versorgt wurden. Gott sei Dank, waren laut Veranstalter keine ernsthaften Verletzungen zu verzeichnen, aber dennoch nahm man sich die in Rettungsdecken gehüllten als mahnendes Beispiel bei den Abfahrten und bremste im Zweifel lieber einmal zu stark ab.
Gegen Mitte der 120 km Tour war die längste Steigung zu bewältigen, die mit 408 hm und durchschnittlich 6,2 % Steigung auf 5,8 km schon etwas Kraft kostete. Deutlich unangenehmer wurde es dann aber nach einer kurzen Abfahrt. Da wartete dann nochmal ein richtig unangenehmer Anstieg mit durchschnittlich 12 % Steigung auf 1,4 km Länge.
Nachdem diese Tortur bewältigt war, ging es dann für diejenigen, die noch Kraft hatten, mit strammen Tempo zurück nach Kufstein. Es folgte das gleiche Muster wie zu Beginn der Tour: Eine Gruppe finden, die ein gutes Tempo fährt, im Windschatten mitziehen lassen und mit den Kräften haushalten. Ein Glück für die Teilnehmer war es, dass der Wind aus der für den Radfahrer liebsten Richtung wehte und so nicht unerheblich dazu beitrug, dass auf den Kilometern Richtung Kufstein nochmal gut am Stundenmittel gedreht werden konnte.

Ohne Sturz im Ziel angekommen

Wie eigentlich immer bei solchen Veranstaltungen ist der erste Gedanke im Ziel: „Gott sei Dank, ist es rum“. Aber spätestens, wenn man sich umgezogen hat und ein kühles Getränk mit den anderen Fahrern zu sich nimmt, ist das meiste schon wieder vergessen und es bleiben die schönen Momente und auch der Stolz, dass man die Tour geschafft hat.
Auch der Moderator war ganz angetan von den Albachinger Trikots und so durften sich die „Oibichner” noch seinen Fragen im Zielraum stellen und erklären, was es mit dem frechen Kater auf dem Trikot auf sich hat. Sollte der Absatz für WINZZ in Kufstein also in nächster Zeit zunehmen, dann dürfte das im direkten Zusammenhang stehen.



Wolfgang Unger im Gespräch mit einem Moderator.
Fotos: Dominic Janda



Toller Ausflug nach Österreich

Theater- und Musikverein fuhr zum Achensee

Albaching (wfj) – Der traditionelle Betriebsausflug des Theater- & Musikvereins Albaching führte dieses Jahr im September zum Achensee in Österreich. In PKW-Fahrgemeinschaften reisten die 24 Teilnehmer entweder am Freitag oder Samstag an, hatten dann verschiedene Ausflugsmöglichkeiten vom Reiseleiter Herbert Binsteiner angeboten bekommen und reisten am Sonntag wieder heim. Das Wetter spielte am Freitag und Sonntag leider nicht ganz mit, wovon sich aber einige Teilnehmer nicht abschrecken ließen und am Freitag entlang des Achensees wanderten und am Sonntag eine Wanderung zu einem bekannten Wasserfall machten. Highlight des Ausflugs aber war am Samstag die Wanderung zur Dalfazalm im Rofangebirge auf 1.700 Höhenmeter, die entweder komplett zu Fuß oder teilweise auch mit der Rofanseilbahn überwunden wurden. Auch das Gesellschaftliche kam natürlich wieder nicht zu kurz und so wurden die Abende gemütlich und lustig zusammen verbracht, am Samstag sogar schön untermalt mit selber gespielter Live-Musik. Alles in allem war es trotz des mäßigen Wetters wieder ein toller Ausflug, wo sich die Teilnehmer vor allem beim Reiseleiter Herbert Binsteiner für die gute Organisation bedanken wollen.

Schützen

Der **Vereinsabend** der Schützen findet ab 7. Oktober wieder jeden Freitag ab 18:30 Uhr statt. Das Jugendtraining findet immer mittwochs von 18 Uhr bis 19 Uhr statt.



Benno Moser
Bagger-Arbeiten und LKW 7,5 t
Oedenau 1
83544 Albaching
Telefon 080 76 / 10 75
Mobil 0160 185 90 04

Drei Einakter auf boarisch

TMVA mit Premiere am 18. November

Albaching (mp) - Wer an bayerische Humoristen denkt, der kommt an Ludwig Thoma, Karl Valentin und Gerhard Polt nicht vorbei. Und die Albachinger Theaterleute warten diesen Herbst mit kurzen Einaktern von allen dreien auf. Die Vorbereitungen zum „Bayerischen Theaterabend“ laufen schon auf Hochtouren.
Man darf gespannt sein, welche Komödien-Schmankerl es am Ende werden. Aber so viel sei an dieser Stelle schon einmal verraten: Die Lachmuskeln werden strapaziert werden, musikalische Begleitung wird den Theaterabend umrahmen und das leibliche Wohl wird wie immer nicht zu kurz kommen.
Die Premiere ist am Freitag, 18. November. Gespielt wird an zwei Wochenenden insgesamt sechsmal. Freitags (18. und 25. November) und samstags (19. und 26. November) um 20 Uhr, sonntags (20. und 27. November) um 18 Uhr. Der Vorverkauf für die Karten (9 Euro und 7 Euro ermäßigt) startet am Donnerstag, 3. November, beim Bankhaus RSA in Albaching (08076/256). Einlass zu den Aufführungen ist jeweils eine Stunde vorher.

HB Elektro Birkmaier

Elektroinstallation
Steuerungstechnik
Sat-Anlagen
Elektrogeräte
Reparaturen

Herbert Birkmaier
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. 08076 / 887540
Fax 08076 / 887541
Mobil 0170 / 4056351



Licht, Strom, Kaffee und ein Garten-Tipp

Obst- und Gartenbauverein freut sich über das neue Inselhäuschen

Albaching (jn) - Seit kurzem ist in der neuen Inselhütte die Elektrizität eingezogen. Licht und Steckdosen an verschiedenen Ecken erleichtern die Arbeit auf der Insel. Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins bedankt sich dafür bei der Gemeinde.

Alte Sorten gesucht

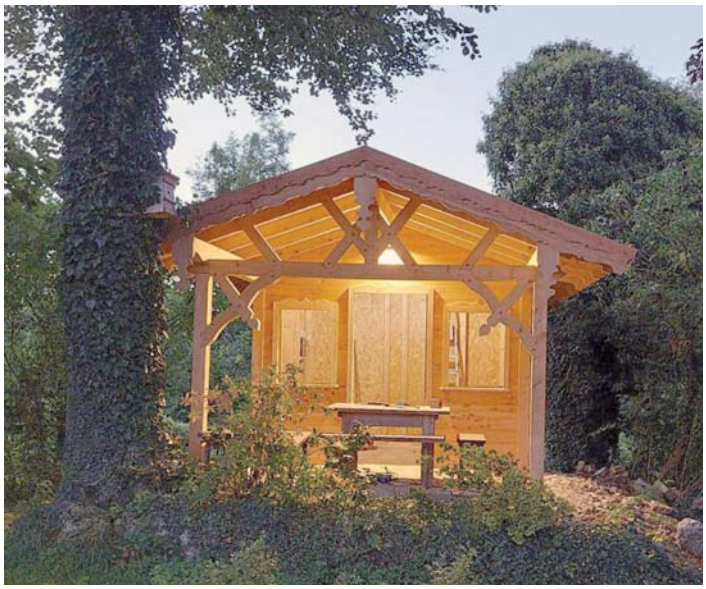
Für alle Obstbaum-Begeisterte und Obstgartenbesitzer gibt es eine interessante Sonderausstellung. Das Landratsamt Rosenheim betreibt ein Sortenerhaltungsprojekt mit dem Titel „Apfel Birne Berge“. Dabei werden alte Apfel und Birnensorten gesucht und erfasst und für die Zukunft nachgezüchtet und erhalten.
Diese Sonderaustellung mit dem Titel „Paradiesapfel und Würgebirne“ ist am 6. November im Ameranger Bauernhausmuseum zu sehen. Außerdem gibt es das Angebot eigene alte Sorten bestimmen zu lassen. Weitere Informationen zu dem Projekt und der Ausstellung findet man auf der Homepage Apfel-Birne-Berge.de.

Kirta-Kaffee am 17. Oktober

Am Kirchweihmontag möchten wir wieder zum Kirta-Kaffee einladen. Am 17. Oktober um 14 Uhr warten im Gemeinderaum feine Kuchen, Kirtanudln und Kaffee auf Besucher. Wir freuen uns auf einen schönen,gemütlichen Nachmittag der Begegnung und des Austausches.

Garten-Tipp Felsenbirne

Die Aroma-Felsenbirne ist ein echter Garten-Tipp. Das ist eine Wildobstart, die als Strauch mit weißen Blüten und blauen Heidelbeer ähnlichen Früchten bekannt ist. Mittlerweile gibt es neue Züchtungen, die Edelsorten hervorgebracht haben, wie zum Beispiel Prince William, Smoky oder Northline. Diese Aroma-Felsenbirnen bilden größere, süße Früchte, die besonders viele Antioxidantien produzieren und deshalb außerordentlich gesund sind. Die Früchte können getrocknet als Marmelade oder zum Kuchenbacken verwendet werden. Auch die Bienen lieben die frühe Blüte und im Herbst belohnt uns dieser mehrtriebige Kleinbaum mit wunderschöner Herbstfärbung.



Das neue Inselhäuschen ist jetzt mit Strom und Beleuchtung versorgt. Foto: (jn)

Apfelkuchen Nimmersatt

das grüne Rezept von Marita

Zutaten Teig:
250g Magerquark, 250g Mehl, 250g weiche Butter, 1Pr Salz
aus allen Zutaten einen Knetteig herstellen und kaltstellen.

Belag:
2kg Äpfel, 100g Mandelblättchen, 4 EL Aprikosenmarmelade, 6 EL Apfelsaft

Den Teig auswellen und auf ein Backblech legen. Die Äpfel entkernen und schälen, in kleine Viertel schneiden und fächerartig auf den Teig legen. Mit den Mandelblättchen bestreuen. Bei 200° C 30min backen. Die Unterseite sollte knusprig braun sein.
Die Marmelade mit dem Saft verrühren und über den heißen Kuchen streichen. Warm schmeckt der Kuchen am besten!

WIR MACHEN LANDWIRTE MOBIL!
Komm JETZT zu uns und mach deinen L+T Führerschein!
Anmeldung über unsere Webseite
FAHRSCHULE « » EGGERL
08071/9206219 - info@fahrschule-eggerl.de
NEWS & ÄNDERUNGEN werden zeitnah auf unserer Webseite und in den Sozialen Medien mitgeteilt.
www.fahrschule-eggerl.de | Hofstatt 15 | 83512 Wasserburg
Wasserburg am Inn | Edling | Pfaffing | Rott | Albaching | Grafing | Aßling | Traunreut

Einlagen • Bandagen • Maßschuhe • Reparatur
• große Fachkompetenz • hohe Qualität
ORTHOPÄDIESCHUH - TECHNIK
KIESWIMMER SCHMITZ
FIT AUF SCHRITT UND TRITT
Knoppermühlweg 7b
83512 Wasserburg
Tel. 08071 93166
Rathausplatz 1
83533 Edling
Tel. 08071 93163
info@kieswimmer-schmitz.de • kieswimmer-schmitz.de
Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zur Gesundheit

Ausflug bei kühlem Wetter

Soldaten- und Kriegerverein unterwegs

Albaching - Am Sonntag, 18. September, machten sich 58 Personen auf den Weg zum Vereinsausflug des Soldaten- und Kriegervereins. Bereits um 7:30 Uhr fuhr der Bus bei bewölktem Wetter Richtung Hohenpeißenberg ab. Kurz vor Weilheim gab es dann die bewährte Brotzeitpause. Am Hohenpeißenberg verweilte die Gruppe, leider bei mäßiger Fernsicht. Im Anschluss ging es nach Rottenbuch zur schönen Basilika-Kirche.

Nach dieser Sehenswürdigkeit wurde noch die Echelsbacherbrücke besichtigt, die nach dem Neubau 2022 eröffnet wurde.

Am Nachmittag nach der Kaffeepause machte sich die Gruppe noch auf den Weg zur Wieskirche. Etwa um 15 Uhr traten die Ausflügler die Heimreise an. Natürlich wurde noch einmal in Eglharting eingekehrt, bevor man gegen 19:30 Uhr nach einem kühlen aber zufriedenen Tag wieder in Albaching ankam.



Die Reisegruppe vor der Echelsbacher Brücke. Foto: Gerty Merwald

Klaus Seidinger



KATZBACHS HELDEN
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
DIPL. ING. (FH)
BERNHARD SEIDINGER
Werkstatt: Rosenheimer Str. 12
83556 Griesstätt
★
Fernsprecher: 08039 - 46 10
0171 - 62 82 027
Fernschreiber: 08039 - 90 82 22
★
e-post: Herz_aus_Holz@yahoo.de



Doppeljubiläum beim „Reima" Gäch

70 Jahre Reima-Gäch Kapelle und 110 Jahre Gäch-Pöschl

Albaching (hm) - Ein schönes Jubiläum gibt es heuer bei der Einöde Reitmair zu feiern. Nämlich 70 Jahre „Reima-Gäch-Kapelle" und 110 Jahre „Gäch-Pöschl-Anwesen".



Das Bild zeigt die Reima/Gäch-Kapelle, links daneben die im letzten Jahr neu gepflanzte Linde und im Hintergrund das landwirtschaftliche Gäch-Pöschl-Anwesen. Foto: hm

Zur Kapelle ist zu sagen, dass früher etwa 50 Meter östlich davon ein Feldkreuz gestanden hat. Dort trafen sich am Sonntagnachmittag die Nachbarn zum Rosenkranzgebet bis etwa ins Jahr 1910.
Ende der 40ziger Jahre hatte Michael Gäch eine sehr schlimme Wunde an der Wade, hervorgerufen durch einen Eggenzahn, nachdem ihm die Pferde durchgegangen waren. Die Wunde wollte einfach nicht heilen. Da gelobte er, dem Kreuz eine Kapelle zu bauen, wenn er wieder gesund würde. Die Wunde heilte ab.
Maria und Michael Gäch, die Eltern von Franz Gäch, bauten also eine Kapelle, die 1952 vollendet wurde. Daneben wurde ein Röschenbaum (Weißdornbaum) gepflanzt, der heute nur noch weiß blüht. Ungefähr 1980 hat der Gartenbauverein eine Linde gepflanzt, die aber im letzten Jahr zu Grunde gegangen ist. Man hat aber noch im selben Jahr eine Ersatzpflanzung vorgenommen.
Aber auch das Reima-Anwesen kann ein Jubiläum feiern. Um die Jahrhundertwende gab es keinen männlichen Hofnachfolger. Die vorhandenen vier Töchter konnten das Anwesen nicht halten. 1912 kaufte deshalb ein Michael Gäch aus Reichenkirchen, zuletzt Fuhrknecht beim Wirt in Unterföhring, das Anwesen. Michael Gäch war der Schwiegervater von Liesl Gäch, der langjährigen Vorsitzenden der Albachinger Frauengemeinschaft. Seit Jahren wird das Anwesen nun von ihrer Tochter Rosmarie und dem Schwiegersohn Josef Pöschl bewirtschaftet.

Kfz- und Landtechnik Oettl GmbH & Co. KG
1a autoservice
Der Winter kommt!
Nächste Hauptuntersuchungen: immer Dienstag vormittags
Marken-Winterreifen
Stahl- und Alufelgen
Winterkompletträder
Radwechsel 26,50 EUR pro Satz
Radwäsche
Reifeneinlagerung
Elektronisches Wuchten/ Laser-Achsvermessung
Dorfstraße 11 83544 Albaching
Telefon (08076) 225 Telefax (08076) 8627
info@oettl-albaching.de www.oettl-albaching.de

Franziska Preuß Fanclub

Jahreshauptversammlung im Oktober

Albaching (wfj) – Der 1. Franziska Preuß Fanclub e.V. lädt alle Mitglieder am Samstag, 22. Oktober 2022, um 20 Uhr ins Wirtshaus Kalteneck in Albaching zur Jahreshauptversammlung ein.
Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht und Rückblick des Vorsitzenden, der Kassenbericht, die Entlastung und Neuwahlen der Vorstandschaft, eine Vorschau auf die neue Saison und Wünsche und Anträge.
Um aufgrund von Corona besser planen zu können, wäre es schön, wenn sich jedes Mitglied bei einer geplanten Teilnahme an der Jahreshauptversammlung bis Freitag, 14. Oktober 2022, per Mail an info@franziska-preuss-fanclub.de anmelden würde. Die Vorstandschaft würde sich über zahlreiches Erscheinen freuen.

FLIESEN-LIPP
3D Planung
Gönnen Sie sich ein neues Bad!
Rosenbergerstrasse 20 83527 Haag i.OB
Rosenbergerstrasse 20 83527 Haag i.OB
TEL.08072-98401 Fax 08072-98402 fliesen-lipp@t-online.de
Beratung-Verlegung-Verkauf

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne…

Spannende Erst-Erfahrungen für Klein und Groß im Kinderhaus Schatzkiste



Ein Piratenschiff? Ein riesen Berg? Oder doch nur ein Wohnzimmer? Das können wirklich nur die Kinder definieren!

Albaching - Die Eingewöhnungen im kath. Kinderhaus Schatzkiste Albaching haben begonnen.
Die Kinder lernen in dieser Zeit Schritt für Schritt, ohne die gewohnten Eltern um sich, im Kinderhaus zu bleiben. Diese Zeit kann für die Kinder und auch deren Eltern sehr spannend sein. Beide müssen lernen, den pädagogischen Fachkräften Vertrauen entgegenzubringen, sich auf deren Arbeit zu verlassen und sich an den Kindergarten und die neuen Abläufe dort zu gewöhnen.

„Vertrau mir, ich kann das!"

Hier ein paar Gedanken zur Eingewöhnung aus Sicht eines Kindes:

„Traut mir zu, alleine im Kindergarten zu bleiben. Nur dann traue ich es mir auch selbst zu."

„Ich möchte zu Beginn erst mal schauen und nicht zu lange bleiben."

„Verabschiedet euch von mir und schleicht euch nicht davon. Denn anstatt zu spielen muss ich euch suchen."

„Gemeinsam schaffen wir das!"

Auch für die pädagogischen Fachkräfte im Kinderhaus ist die Eingewöhnungszeit eine ganz besondere Herausforderung.

Gemeinsam die Probleme lösen

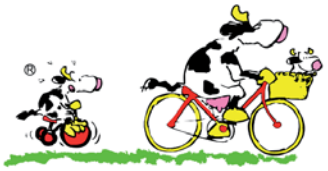
Der Spagat zwischen den Bestandskindern und den neuen Kindern erschwert oft den Kita-Alltag. Doch durch eine gute Zusammenarbeit untereinander und auch mit den Eltern und Kindern ist auch dies zu meistern.

Der neue Spielturm ist da

Passend zum neuen Kindergartenjahr hat das Kinderhaus einen neuen Spielturm für den Außenbereich bekommen.
Ganz bunt und mit vielen verschiedenen Spiel- und Klettermöglichkeiten steht der Turm nun im Garten des Kinderhauses.
Über mehrere Wochen musste der Spielturm trocknen, damit er auch wirklich sicher für die Kinder ist.
Jetzt, nach sooo langer Wartezeit dürfen die Kinder endlich darauf spielen, klettern und toben.
Die Kinder sind begeistert!

Veronika Bargenda

Ludwig Krieger Landhandel



Oberdieberg 14
83544 Albaching
Telefon 08076-887196
Fax 08076-888597
Mobil 0173-9742185

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. u. Fr.
von 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag
von 10.00 - 14.00 Uhr

Fragt´s an Luggi, der woaß was Kuah und Mensch am besten schmeckt:
Sei´s - an **Wein** vom Winzer
unsere guadn **Nudeln**
Kas, Würstl, an **Butter**
und no vui mehra
- **Kaibimilli** und **Fuattakalk**
- und mit unsere **Putzmittel** glanzt da Stall
GSCHENKKERBE MACH MA FEI AA!

Und... des Neueste: Mia ham a Töpferei.
Do kennt´s kemma und selba wos macha.
Fragt´s uns einfach.

Uns gfreit´s wenns vorbei schaugt´s!

BAUGESCHÄFT

Freiberger GmbH
GRUBER

- Baupläne
- Hoch- u. Tiefbau
- Umbau/Sanierung
- Putz- u. Estricharbeiten
- Bauarbeiten aller Art
- Erdarbeiten

● Verleih von Baugeräten, Schalungen, Gerüste usw.

Tel.: 08071-3741 • Fax: 50286
Obersteppach 4b • 83533 Edling
www.bau-gruber.de

Bäder



Meisterbetrieb
Sebastian Grandl

S. Grandl GmbH Hinterschleefeld 3 83562 Rechtmehring
Telefon 0 80 76 - 87 41 Internet: www.grandl-gmbh.de
Telefax 0 80 76 - 14 10 E-Mail: sebastian@grandl-gmbh.de



Heizung

Albachinger Kirchenrundgang IV

Die Geschichte des Leichenhauses

Albaching (hm) - An der Nordseite der Albachinger Kirche kommt man zum Leichenhaus. Dieses Gebäude erfüllt nun auch schon fast 40 Jahre seine Aufgabe. Die Einweihung erfolgte nämlich zusammen mit dem an der Westseite angrenzenden neuen Friedhof bereits im Herbst 1986 durch Pfarrer Gabor und Diakon Wimmer mit einem Hubertusgottesdienst...

Harte Arbeit und großzügige Sponsoren

Die Kosten beliefen sich damals nach Angaben der Gemeinde auf insgesamt rund 120.000 DM, obwohl die etwa 60 freiwilligen Helfer viele unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet haben. Die Materialkosten wurden damals von der Gemeinde Pfaffing übernommen und das Erzbischöfliche Ordinariat gab einen Kostenzuschuss von 44.000,00 DM. Bei der halbjährigen Bauzeit tat sich besonders der damalige Gemeinderat und Maurermeister Franz Sanftl hervor. Der relativ kurzen Bauzeit ging eine verhältnismäßig lange Vorbereitungs- und Verhandlungszeit voraus, weil sich immer Schwierigkeiten mit den Behörden und dem Ordinariat auftaten.

Größtenteils nicht belegt

Zwischenzeitlich ist an der Rückseite des Leichenhauses eine Urnenwand mit 48 Fächern errichtet worden. Bisher ist eine Belegung noch nicht erfolgt. Das gilt auch für die gleichzeitig erfolgte nördliche Friedhoferweiterung. Gründe dafür sind wohl eine Veränderung des Bestattungsverhaltens der Verstorbenen bzw. der Angehörigen. Auf jeden Fall hat damit die Kirchengemeinde für die Zukunft mehr als ausreichend gesorgt.



Das Bilder zeigt das ehemalige, relativ wuchtige Kooperatorhäusl zwischen Kirchturm und Pfarrhaus.
Quelle: Archive Mayer / Betzl

1950er Einrichtung ersetzt

Der Neubau damals war erforderlich geworden, weil das bisherige, an die Westseite des Kirchturmes und Nordseite des Pfarrhauses im Jahre 1958 angebaute Leichenhaus mit Waschhaus nicht mehr den Erfordernissen der Zeit entsprach. Auch dieses Gebäude hatte einen Vorgänger. Ältere Albachinger Bürgerinnen und Bürger werden sich vielleicht noch an das etwas größere Kooperatorhäusl erinnern.

Helmut Maier





Das alte Leichenhaus (oben) wurde anstelle des ehemaligen Kooperatorhäuschens 1958 gebaut. Das neue Leichenhaus (links) wurde 1986 von Pfarrer Gabor eingeweiht.





Filmabend und Cocktails

kfd lädt in Bürgersaal ein

Albaching (ck) - Am Freitag, 7. Oktober lädt die kfd zu einem Filmabend der besonderen Art in den Bürgersaal ein. Statt Popcorn und Cola kann man sich den Abend mit Cocktails versüßen. Beginn ist um 19:30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

Endlich wieder Hockeyturnier!

Am 29. Oktober saust der Puk durch die Halle

Nach mehreren Jahren Pause findet nun endlich wieder das **Hockeyturnier** der Landjugend Albaching statt. Es treffen Mannschaften der umliegenden Landjugenden aufeinander um sich zu duellieren. Stattfinden tut das Ganze am **29. Oktober** ab 17 Uhr. Wir würden uns freuen wenn auch einige Zuschauer und Anfeuerer für die Albachinger Mannschaft vorbei schauen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Im Laufe des Abends wird es auch eine Bar geben bei der man dann ausreichend über die Spielergebnisse diskutieren kann.



Senioren

Wir laden zum Seniorenausflug am 25. Oktober recht herzlich ein. Ziel ist Bad Adelholzer Alpenquellen GmbH. Dort angekommen bekommen wir eine Führung. Das Mittagessen findet danach in Maria Eck statt. Im Anschluss sind wir beim Cafe Pauli zum Tagesabschluss. Abfahrt ist um 9 Uhr am Maibaum. Die Anmeldungsliste liegt im Glockenhaus aus oder ist telefonisch (08076 / 1864) möglich.

Das Seniorenteam

Frauen

Die kfd lädt am Donnerstag, 13. Oktober zur **Herbstwanderung** ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Wirt in Aign. Weitere Infos gibt es telefonisch (08076 / 8897454) bei Elisabeth Sanftl.

Männerkongr.

Auch in diesem Jahr sammelt die Männerkongregation wieder für die **Weihnachtsaktion** „Kosovo-Kroatien-Albanien". Die Aktion findet am 26. November von 9 bis 12 Uhr statt.



Besuch der Passionsspiele

Pfarrverband fuhr nach Thiersee

Albaching (ck) - Der Pfarrverband Pfaffing-Albaching hatte am Sonntag, 11. September zum gemeinsamen Ausflug eingeladen, um die Passionsspiele in Thiersee zu besuchen. Nach Ankunft beim Festspielhaus wurden die Besucher von der Blaskapelle Hinterthiersee begrüßt. Den anschließenden feierlichen Gottesdienst zelebrierte Weihbischof Hansjörg Hofer, musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Hinterthiersee. Das Mittagessen wurde in einem nahe gelegenen Restaurant eingenommen. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig, so dass die schöne Landschaft nicht genossen werden konnte und die Spaziergänge relativ kurz ausfielen. Um 13:30 Uhr fanden wir uns wieder beim Festspielhaus ein und konnten eine sehr beeindruckende Vorstellung genießen, die seit vielen Jahren vom Passionsspielverein Thiersee inszeniert wird. Mehr als 250 Mitwirkende investieren zehntausende Stunden, und ein ganzes Dorf verschreibt sich der Aufgabe, das Leben und Sterben Christi auf die Bühne zu bringen.

Ge›SERVICE
Dienstleistungen GmbH
Hausmeister Management
Technische Verwaltung | Objektbetreuung
Dachbegehungen | Reinigungsarbeiten
Winterdienst | Grünanlagenpflege
08071 / 48 29
08071 / 92 12 67
mail@ge-service.de
www.ge-service.de

GeMoBau GmbH
Montage | Renovierung | Sanierung
Handwerker Dienstleistungen
Montagebau | Renovierung | Sanierung
Badsanierung | Fliesenarbeiten | Trockenbau
Innenausbau | Fenster und Türen
08071 / 48 29
08071 / 92 12 67
mail@gemobau.gmbh
www.gemobau.gmbh

Wirtshaus Kalteneck
Christopherstr. 16
83544 Albaching
Telefon: 08076-255
Seit 1834
Öffnungszeiten:
Do-So: 11 - 24 Uhr
und an Feiertagen
Danny Ocean
Zauberhaftes 3-Gang-Menü mit Magier & Mentalist Danny Ocean!
▪ Samstag, 22. Oktober
Kirchweih
Am Kirtasonntag gibts heimische Enten und Gänse mit leckeren Beilagen.
▪ Sonntag, 23. Oktober
History Dinner
„Die Liebe in den Zeiten des Heuschnupfens" mit 4-Gang-Menü!
▪ Freitag, 18. November
Weihnachtsfeier
Schon jetzt an die Weihnachtsfeier denken und rechtzeitig reservieren!
▪ Wunschtermin anfragen
Nur auf Vorbestellung & nicht an Feiertagen! • Jobs unter: www.wirtshaus-kalteneck.de

Studio Barbara Komorek
Kreuzstr. 12 • 83544 Albaching • Tel: 08076-886090 • Fax: -886091
Medizinische Fußpflege - Beauty & Wellness
• Fachfußpflege
- Med. Fußpflege
- Diabetiker ("Der Diabetische Fuß")
• Kosmetische Gesichtsbehandlung
- auch Spezialbehandlungen
• Wellnessmassagen
Mobile Fußpflege - Ich komme gerne zu Ihnen ins Haus

15 mal Bestnoten für Schulabsolventen

Gemeinde ehrte ihre Jahrgansbesten

Rechtmehring (mb/uv) - Die Gemeinde Rechtmehring ehrte die Besten Schul- und Ausbildungsabsolventen des Jahrgangs 2021/2022.
Die folgenden Personen wurden geehrt.

Luisa Bodmeier

Frau Bodmeier hat die Mittelschule Haag mit einem Notendurchschnitt von 1,7 abgeschlossen. Sie hat eine Ausbildung zur Kinderpflegerin an der staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege in Mühldorf am Inn begonnen.

Tobias Bodmeier

Herr Bodmeier schloss die Realschule in Haag mit einem Notendurchschnitt von 1,7 ab und begann eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Reisinger in Edling.

Christoph Stadler

Herr Stadler hat die Staatliche Berufsschule Altötting besucht und eine Ausbildung zum Zimmerer gemacht. Er schloss die Ausbildung mit einer Note von 1,2 (gesamt) ab und arbeitet seit August bei der Zimmerei Josef Reis in Ebersberg

Maria Stadler

Frau Stadler hat die Realschule in Haag mit einem Notendurchschnitt von 1,83 abgeschlossen.
Sie begann eine Ausbildung zur Arzthelferin bei der orthopädischen Praxis Dr. Schüler in Wasserburg

Johanna Schmid

Frau Schmid hat ihr Abitur am Gymnasium in Gars mit einem Notendurchschnitt von 1,0 absolviert. Sie hat ein Studium an der LMU im Fach Physik und Meteorologie begonnen.

Anna Spielvogel

Frau Spielvogel hat die Realschule in Haag mit einem Notentendurchschnitt von 1,53 abgeschlossen. Sie besucht aktuell die PTA Schule und macht eine Ausbildung zur pharmazeutisch technischen Angestellten.

Sarah Mittermaier

Frau Mittermaier hat die Realschule in Haag mit einem Notendurchschnitt von 1,75 abgeschlossen.
Sie hat eine Ausbildung zur Bankkaufrau beim Bankhaus RSA begonnen.

Kathrin Hundhammer

Frau Hundhammer hat die Ausbildung zur staatlich geprüften Wirtschafterin für Milchwirtschaftliches Laborwesen, Bachelor Professional in Agrarwirtschaft an der Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft in Triesdorf mit einem Notendurchschnitt von 1,7 abgeschlossen.
Sie ist weiterhin bei der Firma Meggle als zuständige Person für die Ausbildung und in Meisteranstellung beschäftigt.



Johanna Schmid, Luisa Bodmeier, Tobias Bodmeier, Sarah Mittermaier, Christoph Stadler, Maria Stadler, Johannes Empl, Anna Spielvogel, Lisa Huber, Sophia Manzinger, Katharina Hundhammer, 2. BGM Irmgard Daumoser **Foto: mb**

Johannes Empl

Herr Empl hat die BOS Rosenheim (BOS 12 – Technik) mit 1,9 abgeschlossen und die Fachhochschulreife erlangt. Er geht weiter zur Schule und macht sein allgemeines Abitur.

Lisa Huber

Frau Huber hat ihren Abschluss als Kinderpflegerin an der Staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege mit 1,78 abgeschlossen.
Sie besucht aktuell die Fachakademie in Mühldorf und macht zeitgleich ihr Fachabitur.

Sophia Manzinger

Frau Manzinger hat die Ausbildung zur examinierten staatlich geprüften Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin an der Krankenpflegeschule des Inn Klinikums Altötting zum einen mit 1,0 und im Prüfungszeugnis mit 1,3 abgeschlossen. Sie erhielt für ihre Leistungen den Staatspreis. Sophia beginnt eine Anstellung im Kinderklinikum Passau auf der Kinderintensivstation.

Angelika Felkel (abwesend)

Frau Felkel absolvierte ihre Ausbildung zur Köchin an der Berufsschule und schloss diese mit 1,5 ab.
Sie war noch ein Jahr beim Ausbildungsbetrieb, dem Fischerstüberl in Attel / Wasserburg beschäftigt. Aktuell ist sie in Vorarlberg beschäftigt um weitere Erfahrungen zu sammeln.

Jonas Schmid (abwesend)

Herr Schmid machte eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik. Er schloss die Ausbildung mit einem Notendurchschnitt von 1,2 ab.
Jonas studiert Mathe und Physik auf Lehramt in Regensburg.

Lara Schreglmann (abwesend)

Frau Schreglmann, hat am Gymnasium Gars ihr Abitur mit einem Ergebnis von 1,6 absolviert.
Sie ist aktuell zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Costa Rica, wo sie Kinder die aus ärmeren Familien kommen, unterstützt.

Tamara Knaus (abwesend)

Frau Knaus, hat am Gymnasium Gars ihr Abitur mit einem Ergebnis von 1,7 absolviert.
Sie hat eine Ausbildung zur Feinoptikerin bei der Firma Zeiss in Jena begonnen.

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.



Ausflug der Landfrauen

Stadtführung und Yak-Zucht

Rechtmehring - Der diesjährige Landfrauenausflug findet am 17. Oktober statt. Es geht in Richtung Mühldorf und Altötting und wir beginnen den Tag mit einem genussvollen Frühstück im Hofcafe Untergünzl.
Wir genießen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, mit Süßem und Deftigem, selbstgebackenem Brot, Kaffee, Sekt und Saft. Im Anschluss fahren wir weiter nach Mühldorf. Dort erhalten wir um 12:30 Uhr eine Stadtführung Gegen 15 Uhr führt uns die Familie Kohl aus Franking in Taufkirchen durch ihren Betrieb. Dort erfahren wir Vieles über Haltung und Zucht von Yaks.
Es besteht die Möglichkeit Yak-Produkte zu probieren und es gibt Kaffee und Kuchen. Abfahrt ist um 8 Uhr in Maitenbeth im Gewerbegebiet Thal beim Verkehrsbetrieb VIM. Um 8:10 Uhr hält der Bus in Rechtmehring. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant. Die Anmeldung erfolgt bei den jeweiligen Ortsbäuerinnen.
Der Preis für die Busfahrt beträgt etwa zehn Euro, abhängig von der Teilnehmerzahl. Weitere Kosten fallen für die Stadtführung in Mühldorf und die Führung bei der Yak-Zucht an. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei Maria Bierwirth (08076 / 428), Gertrud Haunolder (08072 / 777) und Resi Gaigl (08076 / 664).

Maria Bierwirth

Kirtahutschn in Altrosenberg

Landvolk lädt am 16. Oktober ein

Rechtmehring - Nach dreijähriger Pause findet am Sonntag 16. Oktober ab 13:30 Uhr wieder das traditionelle Kirtahutschn vom Landvolk Rechtmehring bei Familie Empl in Altrosenberg 1 statt. Auf einen gemütlichen Nachmittag, auch mit einer Hüpfburg, freut sich das Landvolk mit Ihren Besuchern.

Familie Empl



Landvolk betet für Frieden

Bruder Klaus Andacht in Freimehring

Freimehring - Wie immer im September fand die Bruder Klaus Andacht an der Kapelle im Freimehring vom katholischen Landvolk statt. Der Patron der katholischen Landvolk Bewegung, der heilige Nikolaus von der Flüe (1417 -1487) galt schon zu Lebzeiten als Versöhner und Friedensstifter.
Viele Menschen kamen zu ihm, um ihn um Rat zu fragen. Er selbst fand in Fasten, Gebet, Zuhören und Beraten seinen Auftrag von Gott, den Menschen Gottes Frieden zu bringen. Sein Anliegen, für den Frieden zu beten, hat für uns nach einer langen selbstverständlichen Friedenszeit, wieder auf tragische Art und Weise an Bedeutung gewonnen.
Die Andacht wurde von den Fislarner Mädels musikalisch gestaltet und mit verschiedenen Texten und Gebeten umrahmt. Nach der Andacht ging es weiter bei Kaffee und Kuchen und gemütlichen Ratsch.

Familie Empl



Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 l VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke (niedrig): 5,3–5,1; Stadtrand (mittel): 4,6–4,4; Landstraße (hoch): 4,7; Autobahn (sehr hoch): 6,6–6,5; kombiniert: 5,4–5,3; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 122–120. Nissan Qashqai: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0– 5,3; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 159–120. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.
Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: 5.850 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10.000 km p.a. Angebot zzgl. Frachtkosten. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis Widerruf. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand August 2022.

55 JAHRE AUTOHAUS HUBER
Huber „Das ist mein." Autohaus
Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 0157/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**

„Hand in Hand" in die Zukunft

Andreas Thalmeier in Vorstand des Bankhauses RSA berufen

Rechtmehring (thm) - Andreas Thalmeier wurde mit Wirkung zum 1. Oktober vom Aufsichtsrat des Bankhauses in den Vorstand berufen. Herr Thalmeier ergänzt als drittes Vorstandsmitglied die beiden bisherigen Bankleiter Thomas Rinberger und Alfred Pongratz. Der 34jährige neue Vorstand soll die große Lücke, die Thomas Rinberger am 30. April nächsten Jahres altersbedingt hinterlassen wird, füllen.

Große Fußstapfen zu füllen

„Mir sind die großen Fußstapfen meines Vorgängers und die verantwortungsvolle Position durchaus bewusst. Als Eigengewächs der Bank kann ich die neuen Herausforderungen aber sehr gut einschätzen, deshalb freue ich mich auch sehr auf diese neue Aufgabe", so Thalmeier.

Vom Lehrling zum Vorstand

Der dipl. Bankbetriebswirt hat bereits beim Bankhaus RSA seine Ausbildung gemacht und kann über 18 Jahre Berufserfahrung in der RSA Bank vorweisen. Den beruflichen Fortbildungsweg von der Ausbildung über Bankfachwirt und Bankbetriebswirt bis hin zum dipl. Bankbetriebswirt hat der engagierte Banker jeweils mit Auszeichnung abgeschlossen. Innerhalb der Bank hat Thalmeier in verschiedensten Abteilungen Erfahrungen sammeln können und ist bereits seit 2018 im erweiterten Führungskreis der Bank auf die neue Aufgabe vorbereitet worden. Der junge Vorstand wird zunächst das Resort der Kreditabteilung und der Marktfolgeabteilung (Produktionsbank) übernehmen und ab Mai 2023 für den gesamten innerbetrieblichen Bereich verantwortlich sein.

Nachbesetzung aus dem eigenen Haus

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir einen so motivierten und geeigneten Kollegen, sowie fachlich ausgezeichneten Mitarbeiter aus dem eigenen Haus für die Nachbesetzung unseres scheidenden Vorstandssprechers gewinnen konnten", so der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Sanftl bei der Vorstandsbestellung. Die Vorstände Rinberger und Pongratz freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem „neuen" Kollegen und sind sich sicher, dass damit der eingeschlagene Weg der Bank „Hand in Hand" erfolgreich fortgeführt werden kann.

„Die Bankenwelt steht vor großen Umbrüchen und das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist derzeit herausfordernd. Dennoch bin ich sehr zuversichtlich, dass wir mit unserem hochmotivierten Mitarbeiterteam und mit unserer Geschäftsphilosophie sowie mit unserer RSA-individuellen Kundenorientierung die Bank erfolgreich weiterführen werden", so Andreas Thalmeier.

Mit der erfolgreichen und frühzeitigen Nachbesetzung von Vorstandsmitgliedern aus den eigenen Reihen setzt das Bankhaus seit jeher ein deutliches Zeichen zum Erhalt der Selbstständigkeit. Die RSA-Bank trotzt dem allgemeinen Trend und zeigt, dass auch in kleinen und mittleren Banken dauerhaft, nachhaltig und erfolgreich gewirtschaftet werden kann.



Bis April nächsten Jahres ein Trio an der Spitze (v.l.): Die Vorstände Thomas Rinberger, Andreas Thalmeier und Alfred Pongratz. Foto: (thm)

ALLES AUS EINER HAND
Autorisierter Fachhändler
die Holzprofis
Holz Schiller
RAPPOLDER
FENSTER & TÜREN
Siebenhart 2
83558 Maitenbeth
Tel.: 08076 - 546
Fax: 08076 - 7124
www.rappolder-fenster-tueren.de • info@rappolder-fenster-tueren.de
● TREPPENANLAGEN
● BALKONE (Holz, Kunststoff)
● WINTERGÄRTEN (Holz, Holz-Alu, Kunststoff)
● ZÄUNE (Holz, Kunststoff)
● PARKETTBÖDEN
● HAUS- U. INNENTÜREN
● FENSTER (Holz, Holz-Alu, Kunststoff)
● GARAGENTORE
● INSEKTENSCHUTZ
● NEUBAU U. RENOVIERUNG
● ROLLO U. SONNENSCHUTZ
● INNENAUSBAU
● BERATUNG U. VERKAUF
● KUNDENDIENST
NUTZEN SIE DEN VORTEIL

AUCOTRONIC
Process Automation & Communication SYSTEMS
• Automatisierungslösungen
• Industrielle Kommunikation
• Prozessleittechnik
• Betriebsdatenerfassung
• Systembetreuung
Thomas Späth
Gerbelbergweg 4
83544 Albaching
Tel.: 08076-8550
Fax: 08076-8510
info@aucotronic.de
www.aucotronic.de

Bankhaus RSA zu Gast in Brüssel

Besuch des Europaparlaments mit vielen Gesprächen

Rechtmehring / Brüssel (thm) - Die Vorstände des Bankhauses Thomas Rinberger und Alfred Pongratz samt Prokurist Andreas Thalmeier folgten der Einladung der Europaabgeordneten Prof. Dr. Angelika Niebler nach Brüssel ins europäische Parlament zu einem Austausch über aktuelle, wirtschaftliche und bankenspezifische Themen. Die Einladung ist in Folge des Brandbriefes der RSA Bank aus dem Jahr 2019 und den daraufhin erfolgten Besuch von Frau Niebler in der Bank entstanden.

Auf Brandbrief folgt Besuch in Brüssel

Damals hatte sich das Bankhaus RSA für den Erhalt des Drei-Bankenmodells in Deutschland zu Gunsten des deutschen Mittelstands eingesetzt. Darüber hinaus hat die Bank die undifferenzierte Bankenregulierung, sowie die überzogenen und belastenden Eigenkapitalvorschriften bemängelt.
Nach coronabedingter, zweijähriger Verspätung konnten diese Themen nun in Gesprächen mit verschiedenen Politikern in Brüssel auf höchster europäischer Ebene weiter vertieft werden. „Wir konnten in diesen zwei Tagen unter anderem die geplanten Verschärfungen bei den Basel-III-Eigenkapitalregelungen und die für deutsche Sparer nachteilige europäische Einlagensicherung, welche einer Haftungsunion gleichkommt, anmahnen", freute sich Vorstand Pongratz. „Beim Thema Basel-III Finalisierung konnten wir auf die Auswirkungen einer künstlichen Risikoerhöhung und der damit verbundenen Einschränkungen bei der Vergabe von Wohnbaukrediten hinweisen. Darüber hinaus darf es zu keiner Benachteiligung von mittelständischen Firmenkunden ohne ein Rating von einer anerkannten Ratingagentur kommen", so Vorstand Rinberger.

Gespräche mit EU Parlamentsvertretern

Insbesondere die Diskussionen mit der stellvertretenden CSU-Vorsitzenden Frau Prof. Dr. Niebler und dem EVP-Koordinator im Ausschuss für Wirtschaft und Währung Markus Ferber beeindruckte die Vertreter des Bankhauses schwer. Beide Mitglieder des Europäischen Parlaments waren sehr interessiert und bis ins Detail informiert. Sie wollen die berechtigten Anliegen der Genossenschaftsbanken und Sparkassen unterstützen. „Die Empathie sowie die Nahbarkeit der beiden Politiker und gleichzeitig das detaillierte Fachwissen hat uns sehr begeistert", resümierte Prokurist Thalmeier. Auf dem weiteren Programm stand ein Besuch der bayerischen Vertretung mit einer



Bankhaus RSA zu Gast in Brüssel (v.l.): Andreas Thalmeier, Thomas Rinberger, Europaabgeordnete Angelika Niebler und Alfred Pongratz.

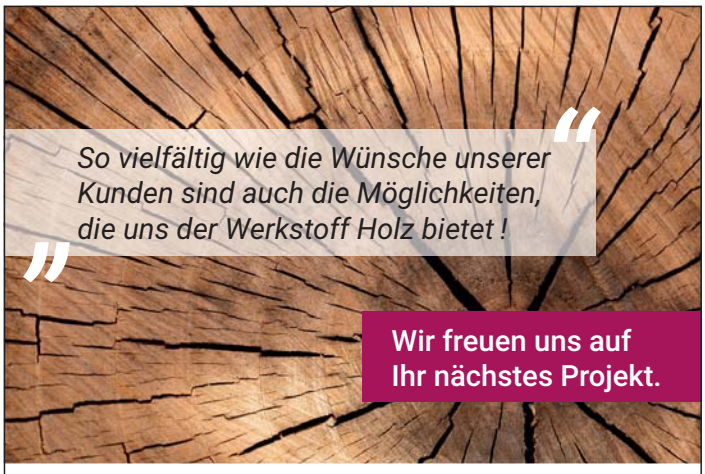
Diskussion über allgemeine wirtschaftliche Themen und den Folgen des Ukraine-Konfliktes. Die kurzweilige Tagesordnung wurde mit einer Führung durch das europäische Parlament abgerundet und gewährte den Bankvertretern einen guten Einblick in die parlamentarische Arbeit der Volksvertreter.

Beeindruckt vom Bankhaus RSA

„Besonders gefreut hat uns, dass sich die charmante Professorin fast vier Stunden Zeit genommen hat, um bei einem Abendessen die angesprochenen Themen weiter zu vertiefen", zeigten sich die Herren des Bankhauses sichtlich stolz. Aber auch umgekehrt waren Niebler und Ferber vom eingeschlagenen eigenen Weg des Bankhauses, gegen den allgemeinen Trend, beeindruckt. Sie zeigten sich überrascht, dass auch in für Banken schweren Zeiten, trotz Festhalten an altbewährten Dienstleistungen wie Guthabenverzinsung für Kunden, Zweigstellenerhalt- und Ausbau, Erweiterung der Öffnungszeiten mit Erhalt des Bargeldservices und erheblicher Personalaufstockung erfolgreich gewirtschaftet werden kann. „Der Besuch in Brüssel war hoch interessant und eine großartige Erfahrung für uns alle und zeigt, dass man auch als einzelner Bürger beziehungsweise als kleiner mittelständischer Betrieb etwas bewegen kann", so Vorstandssprecher Rinberger. Die Kosten des zweitägigen Austausches wurden vom europäischen Parlament übernommen.

Franz Spötzl GmbH
Heizöl • Diesel • Pellets
Münchner Str. 2
83539 Forsting
Telefon: 0 80 94 / 710 und
0 80 94 / 90 79 79

Schokolade, Nougat, Marzipan
und feinste süße Leckereien
100% Handarbeit, 100% Edelkakao,
beste Rohstoffe
-Ganzjährig in Ihrer Nähe erhältlich-
alle aktuellen Verkaufsstellen
und deren Öffnungszeiten finden
Sie auf meiner Homepage
Madame Chocolat
CONFISERIE
oder direkt:
0151/17 45 07 36
www.madame-chocolat.de
madamechocolat26@googlemail.com



Tel. 08076/88599-0
www.ganslmeier.de
SCHREINEREI
GANSLMEIER

Wo sich Himmel und Erde berühren

Workshop für Erzieherinnen der KiTa-Verbünde Haag und Erding

Haag/Rechtmehring - Die Katholischen Kita-Verbünde Erding und Haag in Oberbayern trafen sich zum Ideen- und Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt stand das neue Profil katholischer Kindertageseinrichtungen im Erzbistum München und Freising. Dessen Leitgedanke lautet: „Da berühren sich Himmel und Erde."

Auf Einladung von Sabine Materna (Trägervertreterin und Verwaltungsleiterin der Katholischen Kita-Verbünde Erding und Haag in Oberbayern) tagten zu Beginn des Kita-Jahres die Verantwortlichen aus acht katholischen Kindertageseinrichtungen. Zum ersten Mal wurde das neue Profil katholischer Kindertageseinrichtungen im Erzbistum München und Freising vorgestellt. Zwei Referentinnen des Erzbischöflichen Ordinariats München präsentierten das umfangreiche Konzept „Da berühren sich Himmel und Erde". Es soll Leitfaden für die täglichen Arbeit der Kitas sein und ihnen Orientierung und Halt geben.

Unter Anleitung von Sarah Müller (Fachreferentin für Qualitätssicherung und -entwicklung), sowie Barbara Jaud (Fortbildungsreferentin für Religionspädagogik im Elementarbereich des Erzbischöflichen Ordinariats München) erarbeiteten die Teilnehmerinnen die wesentlichen Leitgedanken, die als Grundlage für die Arbeit der Kitas dienen. Das Profil „Da berühren sich Himmel und Erde" baut auf acht Säulen: „Visionen entwickeln", „Mitbestimmen", „Kinder schützen", „Vielfalt schätzen", „Bildung gestalten", „Beziehungen stärken", „Schöpfung entdecken", „Leitung übernehmen".



Sichtlich erfreut waren die Teilnehmerinnen des Workshops.

Im Rahmen eines Workshops erörterten die Teilnehmerinnen die diversen Bausteine und ordneten sie den Säulen des Konzepts zu. Unter dem Gesichtspunkt „Beziehungen stärken" sahen sie beispielsweise die kindesindividuelle Eingewöhnung in die Kita, Kindersprechstunden, Fragerunden und Kinderkonferenzen, aber auch Team-Building und die Beziehungspflege nach Dienstschluss. Unter „Schöpfung entdecken" erfassten die Teilnehmerinnen Aspekte wie die Arbeit nach Jahreskreis, waldpädagogische Arbeit und den bewussten Umgang mit Ressourcen, zu dem sie unter anderem die Reparatur von Spielzeug, Müllvermeidung und -trennung zuordneten.

Die Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Haag i. OB
Katholischer KiTa-Verbund Haag

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 suchen wir

Berufspraktikanten (m/w/d)
SEJ Praktikanten (m/w/d)

Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.katholischer-kita-verbund-haag.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte per pdf-Datei an folgende Adresse:
Kath. KiTa-Verbund Haag – Verwaltungsleitung – Frau Sabine Materna
Hackl thalerstrasse 6, 83527 Kirchdorf, E-Mail: SMaterna@ebmuc.de
Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

GmbH
ZIMMEREI
Fußstetter
Zimmerei - Hallenbau - Asbestabbau
www.zimmerei-fussstetter.de
83562 Freimehring - Dorfstr. 6/7
Tel. 08076/376 - Fax 8576



Spenglerei
Sebastian Egger
Kaltenecker Straße 9
83544 Albaching
Mobil: 0173/ 8608777
E-Mail: spenglerei-egger@gmx.de
-Dachentwässerung
-Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
-Mauer- und Balkonabdeckung
-Blechdächer
-Verblechungen aller Art

Malermeisterbetrieb
Martin Kitzeder
Adresse
Alt-Rosenberg 2
83562 Rechtmehring
Kontakt
0151/51959383
maler@kitzeder.de



Die Abordnung des Schützenvereins zusammen mit Braumeister Heinrich Stadler (Bildmitte) bei der Bierprobe. Foto: ri



Einkehr bei den Stockschützen Haag als Abschluss mit Schweinebraten und allem was dazu gehört. Foto: ri

Kirtahutschn und Gaumenfreuden

Kirchweihfest der Alpenblick Schützen

Maitenbeth (ri) - Zweimal schon musste das traditionelle Kirtafest des Schützenvereins Alpenblick Maitenbeth beim Hansn in Rain zuletzt coronabedingt abgesagt werden. Dieses Jahr wird es am Sonntag, den 16. Oktober ab 11:30 Uhr wieder stattfinden.
Kulinarische Köstlichkeiten wie Ente, Braten, Hendl und andere Kirchweihspezialitäten stehen genauso auf der Speisekarte wie Kaffee und Kuchen. Zum Ausschank kommt das süffige Festbier vom Fass von der Brauerei Bräu im Moos aus Tüssling. Eine Abordnung des Schützenvereins hat sich bei einer Bierprobe vorort selbst von der Qualität überzeugen können. Selbstverständlich ist auch wieder eine Kirtahutschn aufgebaut, auf der sich Jung und Alt vergnügen können. Für musikalische Unterhaltung und viel Spaß wird wieder die bewährte Band „Grod Raus“ sorgen.
Bei einem Kesselfleischessen am Kirchweihmonag ab 18 Uhr lässt man dann Kirchweih gemütlich ausklingen.

Kath. Frauengruppe

Die Katholische Frauengruppe fährt am 13. Januar zum Chiemgauer Volkstheater nach Altötting.
Gespielt wird das Stück „Jetzt g'hörst der Katz“. Abfahrt ist um 15 Uhr, um 17 Uhr ist ein Abendessen geplant, die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Der Preis für die Eintrittskarten beträgt 38.- Euro, der Bus kostet für Mitglieder 7.- Euro, für Nichtmitglieder 10.- Euro. Verbindliche Anmeldung mit Bezahlung ab sofort bis spätestens 27. Oktober bei Evi Schex, Tel 08076 7193 oder Monika Mitter, Tel 08076 886918.

Seniorenradler-Saison beendet

18 Touren zu verschiedenen Zielen unternommen

Maitenbeth (ri) - Mit einer schon zur Tradition gewordenen Abschlussfahrt zum Stockschützenheim nach Haag haben die Maitenbether Seniorenradler ihre diesjährige Saison offiziell beendet. Hausherr Horst Achterling sorgte wieder für die Bewirtung und die Getränke, Christa Eberherr und Kathrin Achterling organisierten Schweinebraten mit Beilagen sowie Kaffee und Kuchen. Einigen der 16 Teilnehmer hat es so sehr gefallen, dass sie bis in die späten Nachmittagsstunden sitzen blieben und bei strahlendem Sonnenschein das gemütliche Beisammensein genossen, ehe sie den Heimweg antreten mussten.
Unter der Leitung von Peter Eberherr und Hans Faltermaier wurden dieses Jahr 18 Radtouren zu 18 verschiedenen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung unternommen, kein Ziel wurde zweimal angesteuert. Von den 25 Mitgliedern der Seniorenradler war jeder mindestens zweimal dabei, die meisten Einsätze hatte Georg Willnhammer zu verzeichnen, der nur einmal gefehlt hat. Im Schnitt sind bei jedem Ausflug 14 Mann mitgefahren, die höchste Teilnehmerzahl lag bei 19. Die längste Tour hat auf Umwegen nach Zellerreith geführt und war 58 km lang.
Oftmals war man staunenden Augen ausgesetzt, wenn die nicht enden wollende Reihe von Radlern in Ortschaften oder auch außerhalb interessiert bewundert wurde.

Geflügel, Eier,
Honig & mehr

GEFLÜGELHOF
Friesinger
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8282
www.friesingerhof.de

EXKLUSIVE HAUSTÜREN
SCHÖNE FENSTER

Schreinerei Nagl

ISARHOLZ
SCHÜCO
Innentüren • Einbauschränke • begehbare Schränke
Kapellenweg 4b • 85664 Hohenlinden
Tel: 080 76 / 889 87 12 • Mobil: 0179 / 11 333 96
www.schreinerei-nagl-hohenlinden.de
Schreinerei-Nagl@t-online.de

Ich nehme mir Zeit für Sie und Ihr Pferd!
PFERDEPRAXIS DR. ZIERMANN
Albaching
Dr. Sandra Ziermann
Fachtierärztin für Pferde
Schulmedizin & Alternative Medizin
24 Stunden Notdienst:
0152/59 50 51 64
www.pferdepraxis-ziermann.de

„Zukunftsbäume“ - Vortrag beim OGV

Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Boschner gut besucht

Maitenbeth (ri) - Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Nebenzimmer im Gasthaus Boschner bei der nachgeholten Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins für das Jahr 2021.
1. Vorstand Thomas Stark konnte neben Kreisfachberater für Gartenkultur Stefan Zimmermann und Altbürgermeister Josef Kirchmaier auch eine interessierte Abordnung des Gartenbauvereins Albaching begrüßen.
Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei diversen Veranstaltungen oder der Betreuung von Pflanzen. Insgesamt ist ein Betrag von 663.- Euro an Spendengeldern zusammengekommen, der an die Haunersche Kinderklink überwiesen wurde.

Leitmannstetter legte Baumwartamt nieder

Weiterhin bedankte er sich bei Ludwig Leitmannstetter für seine jahrelange Tätigkeit als Baumwart und als Betreuer des vereinseigenen Vertikutierers, was er beides jetzt aus Altersgründen abgegeben hat. In seinem Jahresüberblick gedachte er in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder.
Schriftführerin Sabine Frost konnte in ihrem Tätigkeitsbericht für 2021 über zahlreiche Aktivitäten berichten, die aber teilweise auch von Corona beeinflusst waren. Im Mai fand eine Pflanzaktion für Kinder an der Alten Post statt, den Juli prägte ein Ausflug zur alpinen Pflanzensammlung von Josef Gillhuber nach Babensham mit anschließendem Besuch von Dirneckers Hofcafe und Hofladen in Eiselfing. Anlässlich Maria Himmelfahrt war im August die Mitgestaltung des Gottesdienstes und das Binden sowie die Verteilung von Kräutersträußen gegen eine Spende an die Hochwasserhilfe. Die Jahreshauptversammlung mit Fotoshow zu Vereinsereignissen der letzten Jahre fand im September statt und im November war eine Baumpflanzung im Rahmen der Aktion der Öko-Modellregion Mühldorf Land „Wir pflanzen einen Baum“ und im Dezember der Weihnachtskartenversand an die Mitglieder. Der Verein zählte Ende des Jahres 2021 272 Mitglieder.

Kassenführung ohne Beanstandung

Kassiererin Anneliese Bräustetter berichtete über ein kleines Minus in der Kasse, aber über einen insgesamt zufriedenstellenden Kassenstand. Die von Edith Selmeier geprüfte Kasse war ohne Beanstandungen. Kassiererin und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.
Kreisfachberater Stefan Zimmermann informierte anschließend die Versammlung über das Thema „Zukunftsbäume“, was zu teilweise regen und interessierten Diskussionen führte. Den meisten Teilnehmern dürfte nicht bewusst gewesen sein, dass es in Maitenbeth in den Ortschaften Moos, Thal, Öd und Pfaffenberg Baum-Naturdenkmäler mit teilweise uralten Baumbeständen gibt.



Stefan Zimmermann übereichte an Sabine Frost die Auszeichnung „Bayern blüht – Naturgarten“. Foto: ri

Naturdenkmäler mit altem Baumbestand

Dann ging Stefan Zimmermann in seinem Vortrag insbesondere darauf ein, welche Bäume, Sträucher und welches Obst in Zukunft bei uns für Garten und Landschaft geeignet sind. Er beschrieb die Einflüsse von Herkunft, Wuchs, Blüten, Früchte, Blätter, Wurzeln, Anspruch, Böden, Härte, Sorten auf die Residenz gegen Krankheiten.
Für eine anschließende Apfelverkostung hatte er nicht nur diverse Apfelsorten sondern auch alkoholischen und nicht alkoholischen Apfelwein und Apfel-Holunder mitgebracht.
Eine Broschüre zum Thema „Obst für kleine Gärten“ stieß bei allen Teilnehmern auf reges Interesse.
Stefan Zimmermann übereichte an Sabine Frost für ihren Garten die Auszeichnung „Bayern blüht – Naturgarten“.
Zum Ende der Versammlung wies Thomas Stark noch auf den Maitenbether Herbstmarkt am 1. Oktober hin, bei dem sich der OGV mit Kürbissuppe und Pflanzentausch beteiligt.
Am Mittwoch, den 30. November findet ab 20 Uhr im Gasthaus Boschner die Weihnachtsfeier statt.
Eine Fahrt zu einem Christkindlmarkt ist geplant, Ziel und Termin stehen allerdings noch nicht fest.

Sepp Kost
Maler- und Lackierermeister
dekorative Wand- und Fassaden-gestaltung
Sensauer Str. 2a · 85643 Tulling
Telefon 0 80 94 / 90 51 83 · Fax 0 80 94 / 9 04 90 77
www.malermeisterbetrieb-kost.de · sk@malermeisterbetrieb-kost.de

nb-m inside
Die Nase vorn zu haben, ist schwerer, als sie oben zu tragen

Genoss das Dorfleben und soziale Kontakte

Die Familie war ihr ganz großer Stolz - Mersija Wierer mit 73 Jahren verstorben

Maitenbeth (ri) - Begleitet von Lieblingsmusik und Lieblingsliedern aus ihrer bosnischen Heimat zelebrierte Christiane Jahna an der Aussegnungshalle in Maitenbeth die Verabschiedung von Mersija Wierer, die im Alter von 73 Jahren verstorben war.

Mersija Wierer, geb. Hasanovic, wurde am 31. März 1949 in Gradacac im ehemaligen Jugoslawien, dem heutigen Bosnien Herzegowina, als 3. von insgesamt 6 Kindern geboren. Sie wuchs in sehr einfachen Verhältnissen auf dem Land auf und musste schon früh auf dem Feld bei der Ernte von Zwetschgen und Äpfeln mithelfen.

1969 hat sie im Alter von 20 Jahren ihre Heimat verlassen und ist ihrem Bruder nach Deutschland gefolgt, um hier als Gastarbeiterin Fuß zu fassen. Sie fand eine Stelle als Verpackerin bei der Firma Pfanni in München, wo sie auch ihren späteren Ehemann Rupert Wierer kennengelernt hat.

Im September 1971 haben die beiden auf dem Standesamt in Haag geheiratet, kurze Zeit später kam ihre Tochter Sabine zur Welt. Bis zur Geburt ihres Sohns Edwin im Jahre 1978 haben sie in Haag/Rosenberg gewohnt, danach sind sie nach Marsmeier umgezogen, wo sie sich mit viel Eigenleistung die väterliche Schmiede ihres Ehemanns zum Eigenheim ausgebaut haben. Ab diesem Zeitpunkt sorgte sie sich als Hausfrau um die Familie, die im November 1982 mit Sohn Markus vervollständigt wurde. Sie genoss das Dorfleben und pflegte immer guten Kontakt zu ihren Nachbarn, besuchte gerne Veranstaltungen oder Grillfeste und nahm oft an Ausflügen teil. Solange ihre Kinder noch kleiner waren, verbrachte sie Familienurlaube überwiegend in ihrer Heimat oder auch manchmal am Meer. Zu Ihrem 60. Geburtstag wurde ihr ein großer Wunsch erfüllt, als sie zum ersten Mal in ein Flugzeug steigen durfte und damit eine Reise in die Türkei antrat.

In den folgenden Jahren ging es ihr gesundheitlich immer schlechter, mehrere Krankenhausaufenthalte folgten. Zahlreiche Beschwerden schränkten sie stark ein, sie konnte kaum mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben, das sie immer so sehr genossen hatte.

Sie freute sich aber immer über Besuche von Nachbarn und Freunden und ganz besonders von ihren Enkeln Korbinian, Sebastian, Antonia und Vincent. Ihre Kinder, ihre Schwiegertochter Claudia und die Enkelkinder waren ihr ganz großer Stolz.

Ansonsten verbrachte sie den Tag gerne damit, sich DVD's aus ihrer Heimat anzuschauen oder ihre Lieblingslieder zu hören und dabei lautstark mitzusingen.



Der Tod ihres Ehemanns Rupert im vergangenen Jahr kurz vor ihrem 50. Hochzeitstag hat sie schwer mitgenommen, aber ihr Lachen und ihren Humor hat sie dennoch nie verloren.

Das behielt sie auch noch die letzten Wochen in ihrem Leben, die sie im Krankenhaus Ebersberg verbringen musste, wo sie auf der Intensivstation am 29. August friedlich eingeschlafen ist.

Familie war das Wichtigste: Maria Rappolder

Fussball ihre heimliche Leidenschaft - Mit 94 Jahren der Welt entschlafen

Maitenbeth (ri) - Nach einem bewegten, aber bis ins hohe Alter hinein erfüllten Leben wurde die im Alter von 94 Jahren verstorbene Maria Rappolder, vielen auch unter dem Vornamen Rietsch bekannt, auf dem Maitenbether Kirchenfriedhof zu Grabe getragen.

Pfarrer Marek Kalinka zelebrierte die Trauerfeierlichkeiten, Rosa Obermaier begleitete sie gesanglich.

Maria Rappolder, eine geborene Schneider, wurde am 9. März 1928 in Thein im Sudetenland auf einem kleinen Anwesen geboren und hat dort zusammen mit drei Brüdern eine glückliche Kinder- und Jugendzeit verbracht.

1945 musste sie im Alter von 17 Jahren zum Arbeitsdienst in die Tschechoslowakei und konnte so eine Ausbildung zur Schneiderin nicht abschließen.

Im Juni 1946 wurde sie mit ihrer Familie aus ihrer Heimat vertrieben und ist in Maitenbeth gelandet, wo sie zunächst im alten Schulhaus untergekommen ist. Zwei Jahre später ist sie auf das Randl-Anwesen nach Eßbaum umgezogen und hat anschließend 10 Jahre im Forst gearbeitet und mitverdient.

Die Zeit war nicht leicht, aber durch den Zusammenhalt in der Familie ist Maitenbeth zu ihrer zweiten Heimat geworden.

1957 geheiratet und Eigenheim verwirklicht

1957 hat sie Korbinian Rappolder aus Siebenhart in Maitenbeth geheiratet und mit ihm zusammen in Eßbaum ein Eigenheim gebaut. Im Februar 1959 kam Tochter Elfriede zur Welt.

1980 wurde das Haus vergrößert und die Tochter und der Schwiegersohn sind mit eingezogen. Mit zwei Enkelkindern, die 1985 und 1988 geboren wurden, kam dann richtig Leben ins Haus. Mit ihnen hatte sie immer viel Spaß und hat ihnen jeden Wunsch von den Augen abgelesen.

2007 durfte sie noch die Goldene Hochzeit feiern, 2009 ist ihr Mann Korbinian verstorben.

2020 und 2021 kamen zwei Urenkel zur Welt, mit denen sie sooft es ging ihre Zeit verbrachte.

Ihre größten Hobbies waren der Gemüsegarten und ihre Blumen. Wenn es da nichts zu tun gab, hat sie leidenschaftlich gerne gestrickt oder die Familie bekocht und mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Ihre heimliche Leidenschaft war immer der Fußball und hier insbesondere der FC Bayern München, dessen Spiele sie bis zuletzt regelmäßig verfolgt hat.

Sie freute sich auch jedes Mal auf die Seniorennachmittage, wo sie unter die Leute gekommen ist und sich unterhalten konnte.



Das Wichtigste in ihrem Leben aber waren immer Familie und Freunde. Den Kontakt zu ihren Brüdern ließ sie bis zu deren Tod nie abreißen.

Ihren Lebensabend hat sie bis zum Schluss bei ihrer Familie verbracht, wo sie am 16. September auch friedlich eingeschlafen ist.

„Mia brauchadn no mehr Auszogne!"

Maitenbether Herbstmarkt - ein voller Erfolg

Maitenbeth (ri) - Angesichts der unsicheren Wetterlage musste der erste Maitenbether Herbstmarkt kurzfristig in die Mehrzweckhalle verlegt werden, was aber die Besucher nicht davon abhielt in Scharen dorthin zu kommen. Die zahlreichen, zumeist äußerst fantasievoll gestalteten Stände waren durchwegs so stark frequentiert, dass die Standbetreiber alle Hände voll zu tun hatten um dem Ansturm gerecht zu werden.

Kaffee und Auszogne waren sehr beliebt

Insbesondere am privaten Stand einer Gruppe von Dorffrauen mit Kaffee und Auszogne bildete sich eine lange Schlange und die Damen im Eingangsbereich kamen kaum mit dem Backen und der Lieferung an den Verkaufsstand nach unten in der Halle nach.

Kreatives Programm für die Kleinen

Aber auch die vom Förderverein des Kindergartens eingerichtete Spielecke für Kinder war pausenlos ausgelastet und die Kinder hatten einen Mordsspaß mit dem angebotenen Programm. Selbstgebastelte Türkränze waren schnell vergriffen, Pflanzen aller Art fanden ein genauso reges Interesse, wie Honig aus eigener Imkerei oder landwirtschaftliche Produkte aller Art. Für handgefertigten Kreativschmuck interessierte sich vor allem das weibliche Publikum. Beim Obst- und Gartenbauverein konnte man dekorative Katzenfiguren erwerben und leckere Kürbiscremesuppe genießen. Der FC Maitenbeth versorgte die Besucher mit antialkoholischen Getränken aller Art und schon am Eingang wurden Weißwürste angeboten, um den ersten Hunger zu stillen. Die aufgestellten Sitzgelegenheiten waren schnell belegt und wurden genutzt, um die angebotenen, kulinarischen Köstlichkeiten aller Art gleich vor Ort bei einem gemütlichen Plausch zu genießen. Es war also wirklich für jedermann etwas im Angebot und man hat kaum jemanden mit leeren Händen die Halle verlassen sehen. Die ganze Veranstaltung war wirklich ein voller Erfolg und wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Der Nachschub an Auszogne konnte kaum bewältigt werden



Das Angebot beim ersten Maitenbether Herbstmarkt war vielfältig



Spende für neue Traininganzüge

Maitenbeth - Die Fußballabteilung des FC Maitenbeth bedankt sich bei der Firma Druckluftservice Gawron aus Maitenbeth für eine Spende von 22 Trainingsanzügen für die G-Jugend-Mannschaft. Auf dem Bild links die Firmeninhaber Christoph und Ramona Gawron mit den G-Jugendspielern und den Betreuern Uli Kirchmaier, Claudia Betzenhauser und Birgit Moritz (hinten von rechts). **Text/Foto: ri**

Klärbär Abwassertechnik



* Wartung von Kleinkläranlagen
* Reparatur und Verkauf von Kläranlagen und Hebeanlagen
* Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Regenwasser / Kanal)

Klaus Madersbacher • Fislarn 6 • 83562 Rechtmehring
Telefon: 08072 / 374 083 Fax: / 374 082
E-Mail: abwassertechnik@madersbacher.de



Zimmerei Raab
Schützen 16
85643 Steinhöring
Tel: 08094/283
Mobil: 0173 3840223
E-mail: thraab83@aol.com
➢ Bedachungen
➢ Innenausbau
➢ Altbausanierung
➢ Fassadenverkleidung
➢ Balkone

Aktuell nur per telefonischer Bestellung und Abholung vor Ort

Kreuzwirt Pizzeria ROMA

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di-So 17 - 23 Uhr
So 11 - 14 Uhr

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Familie Di Lena
Inh. Jeanette Di Lena
Kreuzstr 3 • 83544 Albaching
Telefon: 0 80 76 - 88 919 37



Blumenpracht im Spätsommer

Maitenbeth (ri) - Auch wenn der Wettergott es derzeit wirklich nicht gut mit uns meint, so hat diese Jahreszeit dennoch ihre schönen Seiten, wie man an dieser Blumenpracht erkennen kann. Man braucht sicherlich viel Zeit, Jede Menge Arbeit, aber auch Kreativität und gestalterisches Geschick, um einen Garten so herrlich anzulegen zu können.

Immer Aktiv im Leben und in Vereinen dabei

Inge Schwinghammer - Mit 89 Jahren nach mehreren Krankheiten verstorben



Maitenbeth (ri) - Mit der Rückkehr in ihre ursprüngliche Heimat nach Eggstätt, wo sie jetzt ihre letzte Ruhestätte gefunden hat, schloss sich der Lebenskreis von Inge Schwinghammer, die im Alter von 89 Jahren verstorben war. Pfarrer Andreas Przybylski zelebrierte den Seelengottesdienst, die Doll-Dirndl versetzten die Trauernden musikalisch und gesanglich in eine emotionale und nachdenkliche Stimmung. Die Vorsitzende der Frauengruppe, Stephanie Riedl, nahm mit bewegenden Worten am Grab Abschied von ihr und bedankte sich für fast 20 Jahre Mitgliedschaft.

Inge Schwinghammer, geborene Spiel, wurde am 22. Juni 1933 in Dachau als 1. Kind von Berta Gissibl und Sebastian Spiel geboren. Aufgewachsen ist sie in Eggstätt bei ihren Großeltern mütterlicherseits und ihrer Mama zusammen mit Cousin Sigi und Bruder Herbert. Dort hat sie auch die Volksschule besucht und anschließend von 1948-1951 eine Lehre zur Verkäuferin mit Büroausbildung beim Stasswender in Seebruck absolviert. Dabei musste sie jeden Tag mit dem Fahrrad von Eggstätt nach Seebruck in die Arbeit fahren, Sommer wie Winter, bei jeder Witterung.

1953 kam ihr Sohn Helmut zu Welt. Am 1. Februar 1954 hat sie Helmut Schwinghammer aus Maitenbeth geheiratet und ist zu ihm gezogen. Zwei Jahre später wurde ihr zweiter Sohn Harald geboren, Tochter Magdalena ist 1958 bei der Geburt verstorben. 1961 aber bekam sie doch noch eine Tochter, als Inge das Licht der Welt erblickte.

Gemischtwarenladen fast immer offen

Von 1954 bis 1965 baute sie zusammen mit ihrem Mann den Gemischtwarenladen beim „ Luaga“ in Maitenbeth auf und hat dabei viel und hart arbeiten müssen. 6 Tage die Woche konnte man dort einkaufen, auch am Sonntag nach der Kirche. Auch der Stall wurde in dieser Zeit zu Wohnungen umgebaut und vermietet.

1965 hat sich ihr Ehemann dann von ihr und der Familie getrennt und sie musste mit ihren drei kleinen Kindern in einer der Wohnungen im ausgebauten Stall unterkommen.

Mit Putzen, als Kindermädchen und der Unterstützung ihrer Familie in Eggstätt konnte sie sich einigermaßen über Wasser halten. Später hat sie auch noch mit viel Freude bei den Vorschulkindern in Maitenbeth den Sport- und Bastelunterricht geleitet.

Von 1974 bis zu ihrem Renteneintritt im Jahr 1995 war sie dann 21 Jahre in der Gemeindeverwaltung Maitenbeth an der Kasse angestellt.

Nach einem kurzen Zwischenaufenthalt beim Herneder in Maitenbeth ist sie 1979 mit Ihren Kindern beim Steimer in Haus unterkommen und hat dort bis 1995 gewohnt. Da damals in Maitenbeth keine freie Wohnung zu finden war, ist sie dann 1996 nach Haag gezogen und hat dort bis 2000 gelebt.

Sport war immer ihre große Leidenschaft

Eine große Leidenschaft von Inge Schwinghammer war immer der Sport. Sie hat in Grünwald das Sportabzeichen gemacht, war Gründungsmitglied der Damen- und Kindergymnastik beim FC Maitenbeth und dort 25 Jahre lang auch Übungsleiterin der Gymnastik- und Turngruppe. Bei den schon legendären Faschingsbällen im Gasthaus Boschner hat sie sich mit Ihren Damen immer etwas besonderes einfallen lassen und damit stets für Begeisterung gesorgt.

Bei den Wanderfreunden Maitenbeth war sie bis zur Auflösung des Vereins als Kassiererin tätig.

In der ganzen Zeit aber war sie in erster Linie immer aufopferungsvoll und fürsorglich für Ihre Familie da, besonders stolz war sie auf ihre 4 Enkelkinder Andreas, Sabrina, Bastian und Matthias und ihren Urenkel Michael.

Im Jahr 2000 kehrte sie zurück nach Eggstätt und hat dort ihre alten Freundschaften aus der Jugendzeit wieder aufleben lassen, sie ist dem dortigen Frauenbund beigetreten und hat es bis zu ihrem 85. Geburtstag genossen im Hartsee zu schwimmen.

Solange es ihre Gesundheit erlaubte, ist Inge Schwinghammer gerne und viel insbesondere mit dem Veteranenverein, den Senioren oder dem Frauenbund verreist. Sie war mit der ganzen Familie aber auch in der Türkei oder hat Nürnberg oder Berlin besucht.

Nach mehreren Schlaganfällen und einer schweren Augenerkrankung im Jahr 2020 konnte sie nicht mehr alleine in ihrer Wohnung in Eggstätt bleiben und ist ins Seniorenheim nach Isen gezogen, ganz in die Nähe ihrer Kinder. Auch dort hat sie sich schnell eingewöhnt, viele Freundschaften geschlossen und bei jeder Aktivität mitgewirkt. Sie war dort als immer gepflegte, schick angezogene, freundliche, respektvolle und hilfsbereite Dame sowohl beim Personal als auch bei den Mitbewohnern bekannt und sehr beliebt.

Gegen eine im April 2022 erlittene Gehirnblutung hat sie mit ganzer Kraft angekämpft, konnte sich aber davon nicht mehr erholen und ist am 21. August friedlich eingeschlafen.

Jahreshauptversammlung Alpenblick

Schützen in Maitenbeth mit Jahresrückblick und Ehrungen

Maitenbeth (ri) - Im Anschluss an ein heiliges Amt für verstorbene Mitglieder fand am Freitag, 23. September die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Alpenblick Maitenbeth im Gasthaus Boschner statt. 1. Schützenmeister Richard Hirt konnte dazu auch den 2. Gauschützenmeister Erich Eisenberger begrüßen. Zum Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute für Therese Posch eingelegt.

Viele Veranstaltungen abgesagt

Hirt berichtete, dass im letzten Jahr coronabedingt einige Schießabende und viele andere Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Um überhaupt das Schießen am Laufen halten zu können, musste erheblicher Aufwand betrieben werden, wie das Führen von Teilnehmerlisten, das Kontrollieren von Impfnachweisen oder das Desinfizieren von Gewehren und sonstigen Hilfsmitteln. Auch das Kirchweihfest ist ausgefallen, wird aber dieses Jahr, wie gewohnt, beim Hansn in Rain wieder stattfinden.

Der Verein zählt aktuell 191 Mitglieder, davon sind 61 weiblich und 130 männlich. In der Schützenjugend sind aktuell 15 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aktiv, die von Schlumpf Wiesenberger und Julia Mitter betreut werden. Im abgelaufenen Berichtsjahr war der Verein mit der Fahnenabordnung am Totensonntag, beim Gaujahrtag in Isen und beim heutigen Gedenkgottesdienst vertreten. Es wurden ein Kirchweihschießen, ein vereinsinternes Wanderpokal-Schießen, ein Brezenpaschen, ein Nussenschießen, ein Faschingsschießen und ein Sauessen abgehalten. Über die Sommermonate traf man sich regelmäßig zu einem Stammtisch beim Boschner. Dem Einsatz von Manfred Mitter war es insbesondere zu verdanken, dass mit einer Mannschaft wieder am Rundenwettkampf teilgenommen werden konnte.

Mit einem Geschenk persönlich zum Geburtstag gratuliert wurde Elke Simmeth und Fritz Beranek zum 50., Peter Eberherr zum 70. und Georg Ober zum 80. Der Verein war bei allen Sitzungen der Ortsvereine, bei den Gauversammlungen und beim Schützenmeisterschießen vertreten und er hat die Grillfeiern in Brandstätt und in Weiher und das Weinfest in Maitenbeth besucht.

Einige haben an einem Kurs für Standaufsichten teilgenommen und dank der Organisation von Peter Eberherr konnte das vereinseigene Zelt mehrmals verliehen werden. In einem fast voll besetzten Bus wurde nach mehreren Verschiebungen bei herrlichen Wetter und perfekter Organisation von Christa und Peter Eberherr der Vereinsausflug nach Würzburg nachgeholt.

Andi Dichtler hört auf

Die Christbaumversteigerung ist für den 17. Dezember geplant. Da anschließend Andi Dichtler als Boschner- und Herbergswirt aufhört, kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, wie es im Jahr 2023 weitergeht. Zum Ende seiner Ausführungen bedankte sich Richard Hirt bei allen, die in irgendeiner Form den Verein unterstützt haben.

Helga Hohner übernahm in Abwesenheit ihres Mannes Kaspar den Bericht des 1. Sportleiters. Im Unterschied zu vielen Nachbarvereinen wurde der Schießbetrieb im Herbst letzten Jahres wieder aufgenommen, was sich im Nachhinein auch als richtig erwiesen hat. Freundschaftsschießen mit Marsmeier, Stauden und Pemmering, die Armbrust Gaumeisterschaften und auch das Gemeindepokalschießen konnten allerdings nicht stattfinden.



Sportlicher Jahresrückblick

Es wurde an insgesamt 16 Schießtagen geschossen. Die Anfangsscheibe gewann Angelika Hohner. Anstelle des ausgefallenen Kirchweihfestes wurde eine Kirtagans ausgeschossen, die sich Michaela Hirt sicherte, bei einer ausgeschossenen Corona-Spaß-Scheibe hatte Richard Hirt die Nase vorne. Bei einem Schrottwichtelschießen konnten allerhand nötige und unnötige Sachen gewonnen werden. Den vereinsinternen Damenpokal holte sich Julia Mitter, beim Er&Sie-Faschingsschießen belegten Michaela Hirt und Georg Ober den ersten Platz. Den über das ganze Jahr laufenden Sonderpreis holte sich Schlumpf Wiesenberger ganz knapp vor Rudolf Gruber. Hans Hohner gewann das Endschießen und Vereinskönig wurde Gudrun Kiefer mit einem 18,9 Teiler.

Bei den unterschiedlichen Gauschieß-Wettbewerben war man zumindest jeweils mit ein oder zwei Personen vertreten und konnte dort respektable Ergebnisse erzielen. Insbesondere Kaspar Hohner ging bei nahezu allen Wettbewerben an den Start. Bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften wurde er beim KK 50m nur ganz knapp geschlagen und belegte Platz 2, bei den Zimmerstutzen Klasse Senioren II Platz 4. Für die Deutschen Meisterschaften konnten heuer keine Startplätze erreicht werden. Für den Nachwuchsbereich nannte Schlumpf Wiesenberger als Sieger des Anfangsschießens Lara Wörl, als Sieger des Endschießens Robert Hirt. Jugendschützenkönig wurde Lara Langenfeld vor Lara Wörl und Robert Hirt.

Leider ein Minus in der Bilanz

Manfred Mitter berichtete in Abwesenheit von Kassier Anton Ruhdorfer über ein deutliches Minus in der Kasse, das aufgrund fehlender Einnahmen aus Veranstaltungen zustande gekommen ist. Michaela Hirt und Peter Eberherr haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden. Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Erich Eisenberger ehrte Florian Hohner und Martin Stampfl für 20 Jahre, Josef Gaigl für 40 Jahre, Christa Eberherr für 50 Jahre und Frieda Mück für 60 Jahre Mitgliedschaft und überreichte als Anerkennung eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Familienbäckerei Daumoser
Seit 1906
Bäckerei Konditorei
"Hier läuft die Ware nicht vom Band, denn wir backen noch mit Herz und Hand."

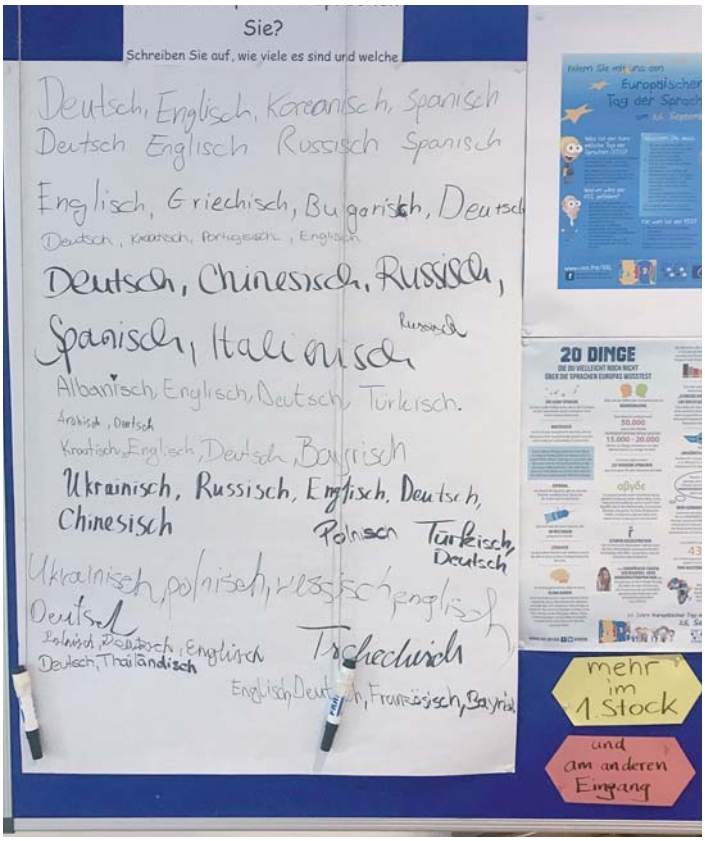
nah & gut
Maitenbeth • Albaching
Ihre Partner für Nahversorgung
Bitte beachten Sie unsere Werbeblätter in der Tagespost



Vielfalt Europas in der Schule am Inn

Europäischer Tag der Sprachen an der FOSBOS Wasserburg

Wasserburg – Die FOSBOS Wasserburg ist dem internationalen Aufruf gefolgt und hat sich mit Aktionen am Europäischen Tag der Sprachen beteiligt. Engagierte Lehrkräfte aus dem Fachbereich der zweiten Fremdsprachen haben sich zusammengetan und mit Unterrichtsmaterial und verschiedenen Stationen im Pausenbereich der Schule auf die Sprachenvielfalt Europas beziehungsweise der Welt hingewiesen. Neben dem obligatorischen Englisch kann man bei Interesse zusätzlich Spanisch, Französisch und Italienisch lernen. Die Idee dieses Aktionstages geht zurück auf den Europarat und soll seit 2001 alljährlich die bunte Welt der Sprachen und damit verbunden der verschiedenen Kulturen Europas aufzeigen.



Eines der Ergebnisse des erlebnisreichen Schultages
Foto: Jana Frantz und Brigitte Beiler

Über den europäischen Tellerrand

An der FOSBOS Wasserburg geht man noch einen Schritt weiter und schaut auch über den europäischen Tellerrand hinaus, da auch Schüler*innen mit außereuropäischen Wurzeln die Schule besuchen und natürlich die gleiche Aufmerksamkeit verdienen.

Mittels Stellwänden wurden fünf Stationen aufgebaut, die sich mit unterschiedlichen Aspekten beschäftigten. So konnten die Schüler*innen zunächst eintragen, wie viele Sprachen sie sprechen und woher sie kommen (Landkarte). In möglichst vielen verschiedenen Sprachen sollte dann eine nette Begrüßung übersetzt oder anhand Beispielssätzen geraten werden, um welche Sprache es sich wohl handelt. Schließlich war Wissen über verschiedene Kulturen gefragt, wenn Spezialitäten und Sehenswürdigkeiten den entsprechenden Ländern zugeordnet werden sollten. Besonders schwer war es wohl, Zungenbrecher verschiedenen Sprachen zuzuordnen und gar nachzusprechen.
Am Ende konnte man sehen, dass in der Schulfamilie eine breite Palette an Muttersprachen und Herkunftsländern abdeckt und sich durch einen solchen Aktionstag gegenseitige Annäherung und Kennenlernen anregen lässt.

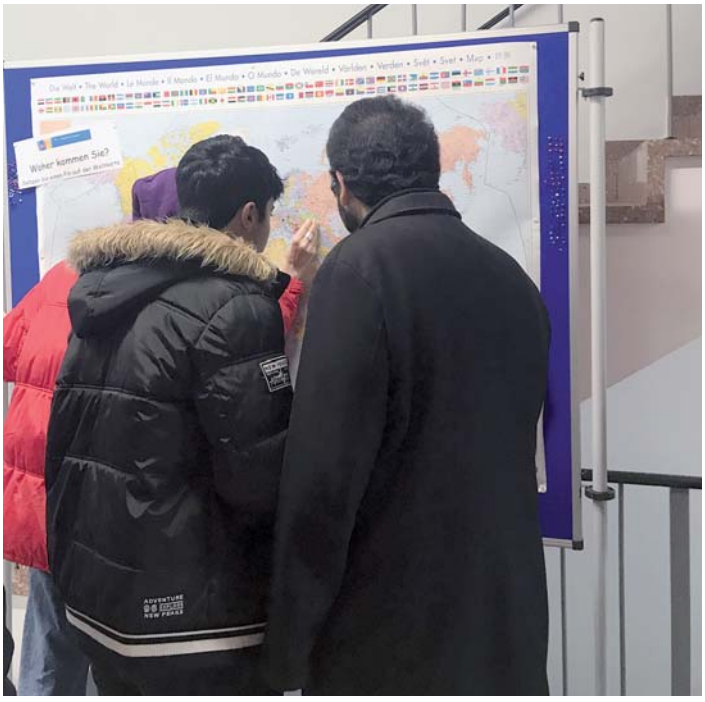
Gemeinschaftsgefühl insgesamt gestärkt

Gerade die Schüler*innen der internationalen Vorklassen fühlten sich sehr angenommen und blühten auf, wenn die eigene Muttersprache als Hörprobe abgespielt wurde.
Der Tag der Sprachen an der FOSBOS Wasserburg machte die Bereicherung des Schullebens durch die Vielfalt an Sprachen und Kulturen präsenter und förderte somit gegenseitiges Interesse und das Miteinander.

Ingeborg Huber



Kreative Stationen, an denen alle etwas bewerkstelligen können! **Foto: Jana Frantz und Brigitte Beiler**



Ein wunderschönes Miteinander steht im Vordergrund!
Foto: Jana Frantz und Brigitte Beiler

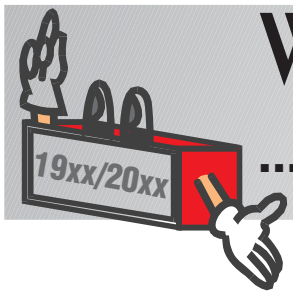


Wissenswertes

Hurrikan, Tornado & Co.

Zu dieser Jahreszeit häufen sich in den internationalen Nachrichten die Meldungen über Schäden durch schwere Wirbelstürme. Aktuell hinterlässt der Hurrikan „Ian“ große Verwüstung auf seinem Weg über Kuba und Teile der USA. Mit heftigem Wind bis zu 240 km/h, Regen und Sturmfluten, zerstört er Natur, Häuser, Infrastruktur und die Existenzen von vielen Menschen. Unter dem Begriff Wirbelsturm versteht man grundsätzlich ein sturmartiges Windsystem mit einer vertikalen Drehachse.
Hurrikans, Taifune und Zyklone entstehen ausschließlich nur auf dem Meer. Unter dem Begriff Hurrikan wird gebräuchlich ein Wirbelsturm genannt, der im Karibischen Meer oder westlich und östlich der Küsten von Nord – und Südamerika entsteht. Um sich Hurrikan zu nennen, muss ein Wirbelsturm mindestens Windstärke 12 erreichen, das entspricht 118 km pro Stunde.
Der stärkste bis jetzt gemessene Hurrikan (im atlantischen Ozean) war 2005: „Wilma“, mit einer Spitzenwindgeschwindigkeit von 282 km pro Stunde. Dies entspricht ebenso wie aktuell bei „Ian“ bereits der fünften und schlimmsten Stufe, in die ein Hurrikane kategorisiert werden kann.
Die Entstehung ist grundsätzlich in der Passatwindzone über dem Wasser hauptsächlich in den Monaten Mai bis Dezember möglich. Wenn die Wassertemperatur mind. 26,5°C erreicht und ein gleichmäßiges Temperaturgefälle bis in große Höhe herrscht, kann sich ein tropischer Wirbelsturm ausbilden.
Das Wasser verdunstet in großen Mengen und setzt enorm viel Energie frei. Allerdings ist die Fläche, die ein Hurrikan bedeckt, viel zu groß, als dass sich ein einheitliches geschlossenes Luftpaket bilden könnte, das als Ganzes aufsteigt. Typisch ist daher die Entstehung von spiralförmigen Regenbändern, in denen thermische Aufwinde herrschen. Nachströmende feuchte Luft steigt in den Regenbändern auf und liefert ständig Wasser und Energie nach. Die am Boden zuströmenden Luftmassen werden in Rotation versetzt und ein großflächiger Wirbel entsteht.

(ju)



Was war …

…los am Nasenbach?

…vor 30, 20 und 10 Jahren



Oktober 1992:

Heiße Diskussion: Großer Besucherandrang herrschte bei der Pfaffinger Gemeinderatssitzung am 14. Oktober. Noch ist den Beteiligten unklar, wann die Selbstständigkeit Albachings kommt. Aber zum Vorgehen bei der nötigen Vermögensauseinandersetzung entfachte sich eine lebhafte Diskussion.

Großes Loch am Sportplatz: Kurz nach dem symbolischen Spatenstich am 2. Oktober beginnen die Tiefbauarbeiten für das neue Sportheim in Albaching. Der Aushub wurde zum großen Teil von freiwilligen Helfern erledigt. Die Fertigstellung ist für Herbst 1994 geplant, als Bauleiter fungiert Franz Sanftl.

Feier zum 200. Jahrestag: Mit einem Festgottesdienst feiert die Pfarrei den Abschluss des Kirchenneubaus im Jahre 1792. Nach der Messe wurde auch die renovierte Bücherei eingeweiht.

Oktober 2002:

Die Erste auf Platz Eins: Bei den Fußballern des SVA läuft es richtig rund. Nach zwölf Spieltagen steht man punktgleich mit dem SC Rechtmehring auf dem ersten Tabellenplatz in der A-Klasse, die zweite Mannschaft ist auf Platz 7 in der B-Klasse.

Training mit der Weltmeisterin: Mit Petra Kollmer hat die Soli Albaching eine Trainerin für den Kunstradnachwuchs gewonnen, die selber in der Weltelite mitgefahren ist. Trainiert wird jeden Samstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

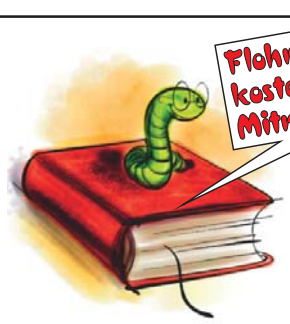
Grünes Licht für Gewerbe: Wesentliche Fortschritte gibt es bei der Entwicklung des Gewerbegebiets Rechtmehring-Süd zu vermelden. Die Regierung von Oberbayern und das Landratsamt Mühldorf haben den Plänen der Gemeinde zugestimmt. Außerdem wird gemeldet, dass es bereits zehn Interessenten mit einem Platzbedarf von rund 16.000 Quadratmetern gibt. ***(fk)***

Oktober 2012:

Das erste Gefecht: Die Auftaktveranstaltung zum Wallenstein-Projekt fand am 28. Oktober in Albaching statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche zogen die zahlreichen Darsteller durch das Dorf auf die „Schwedenwiese“ am Kellerberg in die Schlacht (siehe Foto). Im November ging es dann mit den Theateraufführungen in Albaching weiter.

Willkommen: Bei der Pfarrversammlung am 8. Oktober wurde der neue Pfarrvikar Pater Egino Puff ganz besonders willkommen geheißen. Offiziell ist er schon seit September als Pfarrseelsorger in Pfaffing und Albaching im Dienst.

30 Jahre Gymnastik: Kurt Tschauner übernahm 1982 die damals schon rund zehn Jahre bestehende Frauengymnastikgruppe Albaching. Das Jubiläum wurde bei einem gemeinsamen Abend gebührend gefeiert.



BUCHTIPP

der Pfarrbücherei Albaching

Öffnungszeiten:
Di: 16 - 18 und So: 9:30 - 11 Uhr
Tel. 080 76 - 889 22 70







Behörden / Öffentl. Einrichtungen

Rechtmehring

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 499

Gemeindebücherei:
So: 9:30 - 11:00 Uhr
Di: 17:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 8665

Wertstoffhof:
Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
Fr: 16:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrbüro Rechtmehring:
Mo, Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr
Di: 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 214

Maitenbeth

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 9166-0

Bürgermeistersprechstunde:
Fr: 18:00 - 20:00 Uhr
Tel: 08076 - 9166-14

Nachbarschaftshilfe:
Mo-Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Tel: 08076 - 9166-19

Wertstoffhof:
Mi: 17:00 - 19:00 Uhr
Fr: 16:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 12:00 Uhr

Postamt (bei Daumoser, EDEKA):
Mo-Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
(Mi.+Sa. Nachmittag geschlossen)
Tel: 08076 - 1556

Arzt Dr. Stefanie und Simon Frey
Mo.-Do. 8.30 - 11.30 Uhr
Fr. 8.30 - 14.00 Uhr
Di. u. Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel: 08076 - 1888

Pfarrbüro Maitenbeth:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 447

Sprechzeit Pfarrer Kalinka:
Do: 16:00 - 17:00 Uhr
Fr: 18:00 - 18:45 Uhr

Gottesdienste:
Mi, Fr.: 19:15 Uhr
So: 8:45 Uhr (Jan. - Juni)
10:00 Uhr (Juli - Dez.)

Wasserburg

Evangelisches Pfarramt:
Mo, Mi. Fr. 9:00 - 11:00 Uhr,
Do: 15:00 - 17:00 Uhr
Tel: 08071 - 8690

Evangelische Gottesdienste:
So: 10:00 Uhr

Albaching

Gemeindekanzlei:
Di: 8:30 - 11:30 Uhr
Do: 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 9355

Bürgermeistersprechstunde:
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung
08076 - 9355

Nachbarschafts-/Bürgerhilfe:
- telefonischer Auftrag unter 08076 - 8894060 (Anrufbeantworter)

Pfarrbücherei:
Di: 16:00 - 18:00 Uhr
So: 09:30 - 11:00 Uhr
Tel: 08076 - 1013
08076 - 8892270

Wertstoffhof (Sommerzeit):
Do: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel: 08076 - 8879900

Pfarrbüro Albaching:
Di: 8:30 - 10:00 Uhr
17:00 - 19:00 Uhr
Tel: 08076 - 240

Sprechzeit Gem.-Referent Kafka:
Mo: 9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Huber:
Di: 18:00 - 18:45 Uhr

Arzt Dr. med. Irene Rauen:
Mo, Di: 8:00 - 12:00 Uhr
Do, Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 16:00 - 19:00 Uhr
Tel: 08076 - 9604

Arzt Dr. med. Peter Rauen:
Mo: 8:00 - 12:00 Uhr
Mi-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Di: 15:00 - 18:00 Uhr
Fr: 15:00 - 17:00 Uhr
Tel: 08076 - 9604

VG Pfaffing:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo: 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08076 - 9198-0

Gottesdienste St. Nikolaus:
Di: 19:00 Uhr
So: 10:30 Uhr (ungerade KW)
9:00 Uhr (gerade KW)
KW = Kalenderwoche

ev. Gottesdienste

Evangelisch-lutherische Kirche Wasserburg

So.	09.10.	10 Uhr	Wasserburg
Fr.	14.10.	18:30 Uhr	Attl
So.	16.10.	10 Uhr	Wasserburg
		18 Uhr	Gabersee
So.	23.10.	10 Uhr	Wasserburg
So.	30.10.	10 Uhr	Wasserburg
		18 Uhr	Gabersee

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Allianz:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Di, Fr: 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 08076 - 7100

Barth, Hofladen mit Selbstbedienung, Grasweg / Albaching:
durchgehend geöffnet
Tel: 08076 - 8893475

Daumoser / Bäckerei, Poststelle, Albaching:
Mo-Fr: 6:30 - 18:00 Uhr
Sa: 6:30 - 12:30 Uhr
Tel: 08076 - 7263

Daumoser / EDEKA und Lotto-Annahmestelle, Albaching:
Mo-Fr: 7:30 - 18:00 Uhr
Sa: 7:00 - 12:30 Uhr
Tel: 08076 - 7263

Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Fr: 6:00 - 13:00 Uhr
Sa: 7:00 - 12:00 Uhr
So: 8:00 - 11:00 Uhr
Tel: 08076 - 1556

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo-Fr: 6:30 - 18:00 Uhr
Sa: 6:30 - 12:30 Uhr
Tel: 08076 - 277

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:00 - 12:00 Uhr
Sa: 7:00 - 13:00 Uhr
Tel: 08076 - 8092

Friesinger, Geflügel / Honig:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 14:00 Uhr
Tel: 08076 - 8282

Gasthaus Kalteneck:
Do-So: 11:00 - 22:00 Uhr
Tel: 08076 - 255

Gasthof Forsting:
täglich: 7:00 - 1:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Tel: 08094 - 90970

Orthopädische Schuhtechnik Kieswimmer & Schmitz:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr*
* Edling am Mi. geschlossen
* Wasserburg am Fr. geschlossen
Tel: 08071 - 93163

Metzgerei Stechl, Albaching:
Di-Fr: 6:30 - 12:30 Uhr
Do, Fr: 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 6:00 - 12:00 Uhr
Tel: 08076 - 8892233

MNC-Tec GmbH:
Mo-Do: 8:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr
Tel: 08076 - 889980

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo-Fr: 7:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 08076 - 225

Pizzeria Roma (Kreuzwirt):
Di bis So: 17:00 - 23:00 Uhr,
So: 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 23.00 Uhr
Tel: 08076 - 8891937

RSA-Bank, Geschäftsstellen Albaching und Rechtmehring:
Mo, Di, Fr: 8:00 - 12:15 Uhr
13:30 - 16:30 Uhr
Mi: 8:00 - 12:15 Uhr
Do: 8:00 - 12:15 Uhr
13:30 - 19:00 Uhr
Tel. Alb: 08076 - 256
Tel. Rec: 08076 - 91800

Nb-Flohmarkt

Der kostenlose Service!
Schicken Sie ihre Anzeige an:
redaktion@nasenbach.de

Hallentennisschuh Gr.42,5 für Herren; Marke DONNAY; Preis: VB 10 €

Inliner Skater, Gr. 40,5 für Damen; Marke: K2; Preis: VB 11 €, fast neuwertig!

Inliner Skater, Gr. 42,5 für Herren; Marke: K2; Preis: VB 9 €; wenig gebraucht!

Tel.: 0174-3044247



Blutspendetermine des BRK
eine Terminreservierung ist empfehlenswert:
https://www.blutspendedienst.com

Fr. 14. Oktober - Isen
Schulturnhalle, Am Bräuanger 1
15:00 - 20:00 Uhr
blutspendedienst.com/isen

Fr. 14. Oktober - Haag
Bürgersaal, Münchener Str. 36
15:30 - 20:30 Uhr
blutspendedienst.com/Haag

Do. 20. Oktober - Wasserburg
Badria - Halle, Alkorstr. 14
15:30 Uhr - 20:30 Uhr
blutspendedienst.com/Wasserburg

Mi./Do. 26. und 27. Oktober - Ebersberg
BRK-Haus, Zur Gass 5
15:00 - 20:00 Uhr
blutspendedienst.com/ebersberg

Abholtermine Müll & Papier

- in Albaching -

Müllabfuhr
Do. 13. Oktober
Do. 27. Oktober

Papier „chiemgau recyc."
Di. 18. Oktober

Papier „Remondis"
Do. 13. Oktober

Inserenten-verzeichnis

Aucotronic Systems GmbH	19
Autohaus Huber, Wasserburg	18
Bachmeier, Allianz	5
Bäckerei Daumoser GmbH	27
Bankhaus RSA	12
Baugeschäft Freiberger	14
Birkmaier, Elektro	10
Egger, Spenglerei	21
Eggerl, Fahrschule	11
Fenster Rappolder	19
Fliesen Lipp	13
Forsting, Brauerei	4
Friesinger, Geflügel & Honig	22
Fußstetter, Zimmerei	21
Ganslmeier, Schreinerei	20
Gartengestaltung Achatz	3
Gasthaus Kalteneck	16
Ge-Service-Dienstleistungen	16
glanz-maxx	5
Grandl, Heizung - Sanitär	14
Guder Sonnenschutz	4
Hanslmeier & Bachmeier, Fenster	3
HS, Kfz Sachverständiger	4
Kieswimmer&Schmitz, orth. Schuhtechnik	11
KiTa Kirchdorf	21
Komorek, Fußpflege	16
Krieger Landhandel	14
Madame Chocolat	20
Madersbacher, Kläranlagen	25
Malermeister Kitzeder	23
Malermeisterbetrieb Kost	23
MBM Forsting	6
Moser, Baggerbetrieb	10
Oettl, Landmaschinen & Kfz	13
Pizzeria ROMA	25
Raab, Zimmerei	25
Sanftl, Bautechnik	7
SAS, Veranstaltungen	21
Schefthaler, Montage	8
Schmid, Landtechnik	8
Schmidbauer, Berufsbekleidung	8
Schreinerei Nagl	22
Seidinger, Schreinerei	12
Seidinger, Wildspezialitäten	5
Sewald Hans-Jörg Statik	7
sonnenklar Reisebüro	7
Spötzl, Heizöl	20
Stiftung Attl	3
Trauerbegleitung Wagensonner	17
Wimmer, Getränke	8
Wimmer, Landschaftsbau	15
Ziermann Pferdepraxis	22

Albaching

Oktober

Fr. 7.10. Spiele-Treff, Gemeindehaus, 19 Uhr
Erster Vereinsabend der Schützen, Kalteneck, 18:30 Uhr
Di. 11.10. Gemeinderatssitzung, GDE, Bürgersaal, 19:30 Uhr
Mi. 12.10. Vereinsforum, VerFor, Bürgersaal, 20 Uhr
Do. 13.10. Herbstwanderung, kfd, Aign (ehem. Wirtshaus), 14 Uhr
Sa. 15.10. Gebet durch die Nacht, MMC, Kirche, 15 Uhr
Mo. 17.10. Kirta-Kaffee, OGV, Gemeinderaum, 14 Uhr
Fr. 21.10. Schafkopfturnier, NBV, Kalteneck, 19 Uhr
Sa. 22.10. JHV, Franzi-Preuß-Fanclub, Kalteneck, 20 Uhr
Di. 25. 10. Seniorenausflug, Senioren, Maibaum, Abfahrt: 9 Uhr
Sa. 29. 10. Hockeyturnier, KLJB, Alpicha-Halle, 17 Uhr

November

Do. 3.11. Vorverkauf für die Theater-Karten, Bankhaus RSA
Fr. 18.11. Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 20 Uhr
Sa. 19.11. Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 20 Uhr
So. 20.11. Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 18 Uhr
Fr. 25.11. Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 20 Uhr
Sa. 26.11. Weihnachtshilfsaktion „Kosovo-Kroatien-Albanien", 9-12 Uhr
Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 20 Uhr
So. 27.11. Bayerischer Theaterabend, TMVA Albaching, Bürgersaal, 18 Uhr

Rechtmehring

Oktober

So. 16.10. Traditionelle Kirtahutschn, Landvolk, Familie Empl in Altrosenberg, 13:30 Uhr
Mo. 17.10. Landfrauenausflug, Abfahrt 8 Uhr Maitenbeth (VIM), 8:10 Uhr Rechtmehring.

Maitenbeth

Oktober

Sa. 1.10. Markttag, Gemeinde, Rathausplatz, 11 Uhr
So. 16.10. Kirtafest, Schützen Alpenblick, Hansn in Rain, 11:30 Uhr
Mo. 17.10. Kesselfleischessen, Schützen Alpenblick, Hansn in Rain, 18 Uhr

November

Mi: 30.11. Weihnachtsfeier, OGV, Gasthaus Boschner, 20 Uhr

SCHAFKOPFTURNIER

FREITAG, 21. OKTOBER
ANMELDUNG 19 UHR
SPIEL UM 19:30 UHR
IN KALTENECK



ES GIBT TISCH- UND GESAMTPREISE

Die Spieler dürfen sich selbst ihre Partner auswählen. Es werden zwei Runden mit einer Spieldauer von je 70 Minuten oder maximal 30 Spiele gespielt. Wir haben drei Gesamtpreise, dafür aber größere Tischpreise. Diese Regel ist bewusst so gewählt, um Profis, Anfängern und Hobbyspielern bei diesem Turnier gleiche Chancen zu ermöglichen.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

Es ist zum Bäume ausreißen

Energiekrise zwingt zu außergewöhnlichem Verhalten





Verzweifelte Versuche von verzweifelten Bürgern. Selbst die geballte Macht des ehemaligen Bürgermeisters August Seidinger und Gemeinderats Helmut brachte den Baum nicht mal zum schwanken (links). Aber auch Herbert Binsteiner und Bärbel Pfitzmeier konnten sich nicht mit der Douglasie messen. Und völlig überfordert waren wohl auch Heide und Max Wierer (leider hinter dem Baum nicht zu sehen) beim Versuch, einen Mammutbaum zu erlegen.

Fotos: Mayer, Ganslmeier und Sewald

Albaching (gg) - Wegen der Gaskrise schlagen die Bürger nun ungewöhnliche Wege ein. Holz als Brennmaterial ist praktisch. Aber ohne die geeigneten Maschinen kaum zu bezwingen. Die Nb-Redaktion deckt den Skandal auf.

Es sind schon schwierige Zeiten. Kein Gas, keine Heizung, kein warme Wohnung. Selbst im Feuerwehrhaus, wo die NB-Redaktion zitternd an der Fertigstellung des Heftes arbeitet sind eisige Temperaturen zu spüren.

Da hilft wohl nur noch Hilfe zur Selbsthilfe. Schließlich haben wir ja genug Wald um unseren schönen Ort. Also nichts wie los und ein paar Bäume erlegen und schon wird's wieder warm in der Bude.

Die findigen Redakteuere der NB-Redaktion haben sich deshalb mit Tarnanzug und Kamera auf die Lauer gelegt und einige besonders mutige „Baumleger" bei ihren Bemühungen beobachtet.

Wenn man aktuell beim Waldspaziergang genau hinhört, dann sind das „ächzen" und „stöhnen" nicht, wie von manchem Waldkenner vermutet, das Röhren der Hirsche zur Brunftszeit. Nein, diese urigen Geräusche kommen von den verzweifelten Versuchen der Bürger die Bäume umzulegen.

Doch ganz so einfach gestaltet sich das Vorhaben nicht. Selbst mit vereinten Kräften konnten die Bäume nicht bezwungen werden. Da fehlt es wohl eindeutig an der maschinellen Unterstützung.

Kurz vor Schluss...

... einfach mal cool bleiben... Man kann sich grad über wirklich Viel aufregen, aber ein bisschen Regen, ein kleines frisches Lüftchen... Das dürfte im Hinblick auf alles Andere fast schon eher eine Freude darstellen! Die „Schwitz-Monate" gehen zu Ende, die Blätter werden ockergelb, die Regenschirme und Mäntel können entstaubt werden, vielleicht findet sich der eine oder andere vergessene Zwickel in der Manteltasche von letztem Jahr! Die Schwammerl sprießen wieder! Kaum zu glauben, **ois** *is ned greißlig!* ***(mh)***

Vom Ruf der Natur, Schildern und dem Wald

Ein Schilderwald eignet sich nicht zum so genannten „Wild-Bieseln"

Albaching / Werfen / Südtirol / Gardasee (gm) - Mit dem Fahrrad an den Gardasee. Kann man machen, muss man aber nicht. Und doch zog es nicht näher genannte Radler in Richtung Süden.

Wer jetzt rudimentäres Geographie-Wissen anwendet, der ahnt bereits dass es neben zahlreichen Kilometern im Sinne von zurückgelegter Strecke auch etliche Höhenmeter auf dieser Rad-Tour zu überwinden gab. Ein unter Insidern bekannter Spruch würde die Strecke als „leicht hügelig" darstellen. Es gehe quasi „fast eben dahin".

Der Physiker würde sogar argumentieren, dass die potenzielle Energie, also die Lage-Energie am Ankunftsort am Gardasee geringer sei als zu Beginn der Reise in Albaching. Damit wäre quasi eh keine Arbeit verrichtet, wenn man die Gesamtbilanz betrachtet. Wegstrecke wurde aber auf alle Fälle zurückgelegt. Und da kann es schon passieren, dass die Natur ruft und man die aufgenommene Flüssigkeit, die nicht über die Haut abgegeben wird (Schwitzen), doch ganz regulär „verstoffwechselt" werden muss. Da soll es schon mal vorkommen, dass unterwegs weit und breit keine öffentliche Toilette oder ein Gasthaus in Sicht ist.

Manch einer nutzt da dann eine geschützte Stelle im Wald um seine Notdurft zu verrichten. Er oder sie urinieren. Und weil das ganze quasi in der „Wildnis" stattfindet, bezeichnet man das auch gerne mal als „Wild-Bieseln". Nun gibt es in Deutschland ja Schilder für so ziemlich alles, einen regelrechten Schilderwald (dieser eignet sich aber auch nicht zum „Wild-Bieseln"). Doch leider gibt es kein Schild für, also eigentlich gegen, das „Wild-Bieseln".

Doch nebenstehendes Bild, abgelichtet im Nachbarland Österreich, schiebt dem „Wild-Bieseln" einen Riegel vor. Oder besser gesagt droht mit irreversiblen Konsequenzen. So ein Schild ist uns bis dahin auch noch nie untergekommen. Die Darstellung bedarf wohl keiner weiteren Worte.



Hier wird auf die deutliche Gefahr des wilden Urinierens hingewiesen. **Foto: Herbert Binsteiner**